

Der praktische Verlauf des Übergangs zu bestens geordnetem globalem Zusammenleben

Das strategische Vorgehen der gesellschaftlichen Transformation

Inhalt

1. Unsere Ausgangslage	1
2. Eine Lösungsstrategie.....	3
3. Die Transformation auf der politisch-organisatorischen Ebene	7
3.1 Umsetzungs- und Umstellungsschwierigkeiten	8
3.2 Die Umsetzung gemäß Plan A	9
3.3 Die Umsetzung gemäß Plan B.....	11
4. Ereignisse in der Geschichte des Christentums trugen dazu bei, dass die Umsetzung (Transformation) nicht schon früher erfolgte.....	14
5. Zu befriedigender Lebensführung gehört, die eigene Bestimmung zu finden und dieser zu folgen.....	15
5.1 Hindernisse	15
5.2 Persönlichkeitsentwicklung geht mit lebenslangem Lernen einher	16
5.3 Ursachen bisheriger Fehlentwicklungen beruhen auf verbreiteter Geringschätzung der Würde des Menschen sowie von menschlicher Gleichberechtigung.....	18
6. Eine Definition zu „menschewürdigem Handeln“ und zu „menschlicher Reife“	20
6.1 Unbefriedigendes Vorgehen erfordert zweckdienliche Innovationen	22

1. Unsere Ausgangslage

Uns zeigen sich etliche politisch-gesellschaftliche Probleme und Missstände. Es wird darüber geschrieben und geredet. Doch was dazu verlautet, verhält allzu oft wie ein Ruf ins Nirgendwo: Man nimmt es wahr, reagiert mit Zustimmung, Widerspruch, Nachdenklichkeit, Besorgnis. Schon einige Tage später ist es anscheinend kein Thema mehr. Dann steht Anderes ins Zentrum des Interesses. In Deutschland herrscht Meinungsfreiheit. Doch, was nützt diese, wenn die Tatsachen, die Argumente, das Richtige und Notwendige nicht *derartig* ernst genommen werden, dass *praktisch Zweckdienliches* erfolgt? Erforderlich ist die Bewältigung der Herausforderungen über zweckmäßiges, erfolgversprechendes Handeln. Reden allein nützt zu wenig.

Es wird versprochen: Wir packen es an! Vielleicht wird eine Kommission eingesetzt, die sich damit befassen soll. Allzu oft bleibt es bei Gerede. Oder es erfolgt ein Herumkurieren an Symptomen, ein Übertünchen, lediglich symbolischer Hokusfokus. Nur systematisches Vorgehen, das an den Ursachen ansetzt und mit bewährten Methoden dazu führt, dass nachhaltige Zufriedenheit mit den Lebensgegebenheiten erreicht wird, kann etwas bringen. Doch auch generell überzeugende Reformkonzepte scheitern oft an erstarrten Strukturen: an festgefahrenen Vorstellungen und Organisationsformen, an Seilschaften und Zuständigkeiten, an gegenläufigen Gesetzen und Regelungen.

Roman Herzog hatte das extrem Verfahrene der Gegebenheiten in Deutschland 1997 in seiner Ruck-Rede angesprochen¹. Seine Anregungen verhalten ohne die von ihm erhoff-

¹ Berliner Rede 1997 von Bundespräsident Roman Herzog. Hotel Adlon, Berlin, 26. April 1997. Aufbruch ins 21. Jahrhundert

te positive Resonanz. Der Ruck, der uns aus dieser festgefahrenen Situation befreien kann, blieb aus, bis heute. *Jetzt* erfolgt dieser in derjenigen Art und Weise, auf die Carl-Friedrich von Weizsäcker und Georg Picht bereits seit den 1960er Jahren aufmerksam gemacht hatten. Damals wurden deren Einsichten, die naturkundlich-naturwissenschaftlich sowie zugleich von ewig gültigen Weisheitslehren religiös-weltanschaulich fundiert waren, *nicht hinreichend ernsthaft* von den etablierten politischen Instanzen, dem „Establishment“, wie kritische Studierende und Schüler*innen diese „Elite“ nannten, geprüft und zugunsten von längst überfälligen Reformen praktisch umgesetzt.

In anderen Ländern sieht es kaum besser aus als in Deutschland. Dort beobachten wir zum Teil heftigeren Widerstand, Protestbewegungen, Aufstände und kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Teilen der Bevölkerung und der Regierung des eigenen Landes, etwa in Griechenland oder Syrien. Es kam zu Revolutionen in Ägypten und Libyen. In moslemischen Staaten entstand viel Blutvergießen – Herrscher führ(t)en Krieg gegen ihr eigenes Volk, weil es sich ihrem Willen nicht mehr bereitwillig fügt(e). Politische Spannungen können überall schnell zu Kriegen führen, etwa zwischen Israel und Iran. Vielfach scheint es um fundamentalistische Kulturkämpfe zwischen Anhängern unterschiedlicher Religionen zu gehen, um offensichtliche Unvereinbarkeiten. Die unterschiedlichen gesetzlichen und rechtlichen Regelungen in den einzelnen Ländern führen zu zusätzlichen gravierenden Uneinigkeiten. Daran sind Einigungsbemühungen der UNO immer wieder gescheitert. Eine Basis für Hoffnung liegt in der Zustimmung, die die Menschen- und Kinderrechtskonventionen in vielen Ländern gefunden haben.

Wer genau hinschaut, hat bemerkt, dass wir uns seit Anfang der neunziger Jahre, als mit der Wende und dem Ende des sog. Kalten Krieges die Globalisierung begann, bereits im „Dritten Weltkrieg“ befinden – einem Wirtschafts- und Finanzkrieg, der vor allem mit psychologischen Mitteln und über das Internet geführt wird, anstatt mit offensichtlicher Waffengewalt. Seitdem ist Deutschland mächtig geworden: Angela Merkel fiel eine Führungsrolle in Europa zu, die ihr während eines Aufenthaltes in Griechenland Karikatur-Zeichnungen einbrachte, die Erinnerungen an die Nazizeit wachwerden ließen.²

Inzwischen fragen sich zunehmend Menschen, ob ihr Leben auf der Erde demnächst zuende gehen wird.³ Wir leben in einer Zeit, wo alles drunter und drüber zu gehen scheint,

http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Roman-Herzog/Reden/1997/04/19970426_Rede.html

Trauer um Roman Herzog: „Unbequem im positiven Sinne“ 10.01.2017.

<https://www.volksstimme.de/deutschland-und-welt/trauer-um-roman-herzog-unbequem-im-positiven-sinne-799878>

Roman Herzog: Ein ganz besonderer Präsident. 10. Januar 2017.

<https://www.suedkurier.de/ueberregional/Roman-Herzog-Ein-ganz-besonderer-Praesident;art1350068,9080015>

² Thomas Kahl: Vom Kriessirrsinn zur Bürgerdemokratie. Das Knowhow für weltweiten menschenwürdigen Umgang steht bereit. www.imge.info/extdownloads/Vom-Kriessirrsinn-zur-Buergerdemokratie.pdf

³ Yuval Noah Harari: *Eine kurze Geschichte der Menschheit*. Übersetzung aus dem Englischen von Jürgen Neubauer. DVA, München 2013

Meike Lorenzen: [Das Ende der Menschheit ist nah](#). Wirtschaftswoche 21.03.2014

wo kaum noch jemand weiß, was wirklich Sache ist und worauf es ankommt. Glücklicherweise war in zukunftsweisender Absicht in der Grundgesetz-Präambel betont worden:

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.“

UN-Generalsekretär António Guterres unterstrich diese Wertausrichtung in seiner Amtsantrittsrede am 1.1.2017 mit den Worten:

„Alles, wonach wir als menschliche Gemeinschaft streben – Würde, Hoffnung, Fortschritt und Wohlstand – ist abhängig vom Frieden. Aber der Frieden ist abhängig von uns.“⁴

Schwierige Sachverhalte ergeben sich unter anderem daraus, dass es für das verfassungsrechtliche und rechtsphilosophische Denken in *Deutschland* noch keine *im Bewusstsein der Bevölkerung* verankerte Sinn-Tradition gibt. Der Politikwissenschaftler Wilhelm Hennis hatte einige Monate nach Roman Herzogs „Ruck-Rede“ die Ignoranz gegenüber Verfassungsfragen herausgestellt:

„Verfassungsfragen sind hierzulande [...] – ganz im Gegensatz zu England, Frankreich und Italien – keine Themen, die die „öffentliche Meinung“ interessieren. Da herrscht dumpfe Verdrossenheit, und die Zahl der Journalisten, die mit Kompetenz Verfassungsfragen aufwerfen können, ist klein. Die einschlägigen Wissenschaften tragen das Grundgesetz wie eine **Monstranz** vor sich her. [...] Die parlamentarische Demokratie, mit ihrer Mitte in einem lebendigen Parlament, ist durch die Machterwerbs- und Machterhaltungsinstitutionen des Parteienstaates überwuchert und verschlissen worden.“⁵

Die Menschen scheinen überfordert zu sein, sich aus *eigener* Kraft aus den inzwischen auf der Erde eingetretenen Missständen zu befreien. Sie sind allzu stark verstrickt damit sowie in Uneinigkeit untereinander. Die Weltlage ist verfahren. So geht die Sorge um, ob und wie das noch irgendwie gut gehen kann.

2. Eine Lösungsstrategie

Die apokalyptischen Reiter haben sich bereits auf den Weg gemacht. Sobald man sie erkennt, ist zu erwarten, dass Roman Herzogs Ruck stattfindet. Herzogs Rede erinnert an die Rolle von Johannes, dem Täufer: Dieser bereitete die Ankunft des Jesus von Nazareth vor. Herzog sagte als ehemaliger *Richter* am Bundesverfassungsgericht: „Alles gehört auf den Prüfstand! Alle Besitzstände!“ Alles, was uns Menschen vermeintlich als selbstverständlich und sicher erscheint. Roman Herzog wies damit einen Weg. Wer die Bibel

Ludwig Rubenbauer: [Weltuntergang](#). Forscher errechnen mit Nasa-Modell Ende der Zivilisation. Tagesspiegel 25.03.2014

⁴ António Guterres: „Frieden hängt von uns ab“. Neuer UN-Chef appelliert an die Welt. 1. Januar 2017. <https://www.n-tv.de/politik/Neuer-UN-Chef-appelliert-an-die-Welt-article19446421.html>.

⁵ Wilhelm Hennis: Deutschland ist mehr als ein Standort. Parteienherrschaft, Bürokratisierung, Missbrauch des Föderalismus: Der politische Stillstand hat nicht nur ökonomische Ursachen. In: DIE ZEIT Nr. 50, 5.12.1997, S. 6-7. https://www.zeit.de/1997/50/Deutschland_ist_mehr_als_ein_Standort?utm_referrer=https%3A%2F%2Fduckduckgo.com

kennt, weiß, was es mit dem *Jüngsten Gericht* auf sich hat: Hier wird alles abgewogen - ob es Bestand zu haben verdient oder nicht. Alles andere wird entsorgt.⁶

Die *Lösungsfindung* erfordert eine Gesamtbetrachtung des irdischen Geschehens *von außerhalb der Erde* aus: den Blick von oben, vom Universum, vom Kosmos aus auf uns Menschen auf der Erde, wobei sich alle Zusammenhänge, Schwierigkeiten und Lösungsmöglichkeiten erkennen lassen. Nur über eine solche Vogelperspektive lässt sich ein klares Verständnis der irdischen Gegebenheiten und Notwendigkeiten gewinnen und die sachgemäße Problemlösung auf die Erde bringen. Doch, wer kann eine derartige Vogelperspektive einnehmen? Gott selbst? Die Engel als seine himmlischen Helfer? Wieder auferstandene Verstorbene, die mit den Gegebenheiten auf der Erde vertraut sind und deshalb mit den Menschen verständnisvoll kommunizieren können? Einer, dem zuweilen eine derartige Leistung zugetraut wird, wurde bekannt unter dem Namen *Jesus von Nazareth*.

Es wird berichtet, dass er vor etwa 2000 Jahren auf die Erde kam, als Gottes Sohn und Gesandter, um den Menschen auf der Erde einige erlösende Botschaften zu überbringen, so zum Beispiel

- die Botschaft von der **Unsterblichkeit der Seele** bzw. von der Auferstehung, die den Menschen die Angst vor dem Tode nehmen sollte, so dass sie in der Lage sind, sich angesichts irdischer Widrigkeiten konsequent und mutig für das einzusetzen, worauf es letztendlich ankommt und dabei bewusst auch ihr Leben zu riskieren, denn das eigene Überleben ist nicht notwendig,
- die Botschaft von der **fundamentalistischen Gesetzestreue** der Schriftgelehrten und der Pharisäer, der Juristen und Richter, denen es in erster Linie um ihre Machtposition, ihren Selbstschutz und ihr Ego geht und die Jesus aus Angst vor dem möglichen Verlust ihrer materiellen Besitzstände zum Tode verurteilen ließen,
- die Botschaft von der **Freiheit der Schriftauslegung** gegenüber diesen Schriftgelehrten, Juristen und Richtern zugunsten **des juristischen Prinzips der Schadensminimierung**. Damit widersprach er deren Verabsolutierungstendenz, die darin bestand, die Befolgung von Gesetzesbuchstaben zu fordern, ohne Berücksichtigung des Gesetzessinnes und aller praktischen Folgen. In diesem Punkt hielt er sich an das traditionelle Rechtsdenken der Hebräischen Bibel und zugleich entsprechend dem Neuen Testament und den Menschenrechten: „Ihr sollt nicht wännen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen.“(Matt. 5,17) Er forderte den verantwortungsvollen und konstruktiven Umgang mit der Freiheit im menschlichen Umgang miteinander und zeigte zugleich **gehorsame Liebe** gegenüber seinem Vater. Dieser hatte ihn mit einem Auftrag auf die Erde gesandt, die mit seinem Kreuzestod enden sollte, damit die Menschen den Sinn ihres Lebens erkennen mögen: Wir leben, so wie er, um unser Leben zugunsten des bestmöglichen Lebens der uns nachfolgenden Generationen einzusetzen,

⁶ Thomas Kahl: Donald Trump stellte sich mit der Bibel in der Hand vor die Kirche beim Weißen Haus. Biblische Texte bilden die Grundlage der Politik: des Grundgesetzes, der Grund- und Menschenrechte, der Vereinten Nationen und der Verfassung der USA.
www.imge.info/extdownloads/Donald-Trump-Bibel-Kirche-beim-Weissen-Haus.pdf

- die Botschaft von der **allumfassenden Liebe und Verzeihung**, die jedem Denken und Fühlen in Begriffen von Schuld und Vergeltung, Recht und Unrecht, Rache und Sühne, Täter und Opfer unendlich überlegen ist: Wenn diese gelingt, entsteht innerer und äußerer Frieden. Jesus sprach vor seinem Sterben am Kreuz im Blick auf seine Peiniger, die seine Menschenwürde rücksichtslos missachtet (angetastet) hatten: „Verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“
- die Botschaft von der **Gleichberechtigung der Menschen** und von Mann und Frau sowie der Gerechtigkeit und der Nächstenliebe durch den Verzicht auf vorschnelle Verurteilung („Wer ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein!“ – „Urteilt nicht, damit ihr nicht selbst verurteilt werdet!“),
- die alchemistische und metaphysische Botschaft von der **Verwandlung** und der **Heilung**, die sich in seinen Wundern zeigte⁷ und die in etlichen Fällen dem Vorgehen der „Vergangenheitsbewältigung“⁸ entspricht, das in der heutigen Psychologie, Psychosomatik und Psychotherapie⁹ üblich ist,
- die Botschaft einer **Herrschafts-, Management - und Organisationslehre**, die er in etlichen Gleichnissen zum Verhalten von Herrschern und Verwaltern (Mt 20, 1-28) sowie zur Funktion von „Schläuchen“ (Mt 9,14–17, Lk 5, 33–39, Mk 2, 21–22) verbreitete,
- die Empfehlung, sich an die Verfahrenstechnik des **qualitativ hochwertigen Handwerks** zu halten,¹⁰ auf die er sich als Sohn eines Zimmermannes verstand,
- die Botschaft vom Entwickeln angemessenen **wissenschaftlichen und technologischen Vorgehens** aufgrund des Prinzips der Hypothesenbildung (des „Glaubens“) und der Möglichkeit von Bestätigungen und Widerlegungen von Geglautem auf

⁷ Als interessant und ermutigend kann diesbezüglich die Geschichte der Tochter eines Müllers erscheinen, die im Märchen „Rumpelstilzchen“ vor die Herausforderung gestellt wird, Stroh zu Gold zu spinnen. Hierbei ging es um das, was im Mittelalter als *Alchemie* und als *Metaphysik* bezeichnet wurde: um die Befähigung, Wunder(bares) bewirken zu können. <https://de.wikipedia.org/wiki/Rumpelstilzchen>
https://www.grimmstories.com/de/grimm_maerchen/rumpelstilzchen
Rumpelstilzchen KIKA-Sonntagsmärchen 11.04.2021, 12.00-13.25 Uhr.

https://programm.ard.de/TV/kika/rumpelstilzchen/eid_280084153024548

⁸ Thomas Kahl: Die Vereinten Nationen und das Grundgesetz entstanden, um Rechtsextremismus zu überwinden. Wie Vergangenheitsbewältigung gelingen und unterlaufen werden kann.

www.imge.info/extdownloads/Die-VN-und-das-GG-sollten-Rechtsextremismus-ueberwinden.pdf

⁹ Thomas Kahl: Das Rechtswesen soll für friedliches Zusammenleben sorgen. Psychotherapie hat ebenfalls diesen Auftrag.

www.imge.info/extdownloads/DasRechtswesenSollFuerFriedlichesZusammenlebenSorgen.pdf

¹⁰ Dieser Empfehlung folgte der Text: Wissenschaftsrat: Perspektiven der Rechtswissenschaft in Deutschland. Situation, Analysen, Empfehlungen. Hamburg 2012.

<https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/2558-12.html>

Thomas Kahl: Das Human-Relations-Management-Konzept. Die Allgemeinwohl-Organisation der Kollegialen Demokratie / Bürgerdemokratie basiert auf dem Subsidiaritätsprinzip: der Brüderlichkeit bzw. Geschwisterlichkeit. www.imge.info/extdownloads/Human-Relations-Management.pdf

Amitai Etzioni: Authority structure and organizational effectiveness. Administrative Science Quarterly 4 (1959), 43-67.

Amitai Etzioni: A Comparative Analysis of Complex Organizations. Glencoe, IL: Free Press. 1961

Amitai Etzioni: The Spirit of Community: Rights, Responsibilities and the Communitarian Agenda. New York: Crown Publishers, Inc. 1993.

Eugene Litwak: Models of bureaucracy which permit conflict. American Journal of Sociology 67 (1961/62), 177.

der Basis des Erlebens von Erfolgen und Irrtümern/Täuschungen.¹¹

So wie Jesus von seinem Vater etwas zugemutet worden war, so mutete auch er den Menschen etwas zu: Er redete nicht nur, sondern nahm sie in die Pflicht: „Kehrt um, ändert euch, folget mir nach“! Und, als er seine Jünger schließlich verließ, versprach er ihnen: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28, 20). „Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber werden nicht vergehen.“ (Mk 13,31.)

Als multiprofessionelles Genie war Jesus von Nazareth gekommen, um die unter der römischen Herrschaft entstandenen Missstände zu überwinden und das menschliche Verhalten angemessen zu ordnen. Die damaligen Herrscher befürchteten, dass Jesus als König der Juden zum Anführer einer Revolution werden könnte. Also ließen sie ihn töten.

Doch Jesus' Lehre und Haltung wurde immer wieder aktualisiert. So zum Beispiel im 15. Jahrhundert über Thomas Morus (1478–1535), der in einem moralisch verrotteten mittelalterlichen England ideale Formen eines zwischenmenschlichen Zusammenlebens propagierte, die den urchristlichen Gemeinden entsprachen¹² sowie den urdemokratischen Gedanken von Platon und Aristoteles. Auf diese Form des Zusammenlebens griff etwa 250 Jahre später der amerikanische Präsident Thomas Jefferson zurück, der die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten sowie die erste Staatsverfassung auf der Basis der Menschenrechte formulierte. Wirkte Jesus auch durch ihn?

In vielerlei Gestalt tauchten Vertreter seiner Botschaften immer wieder auf die Erde auf, um unerträgliche soziale Zustände neu zu ordnen. Immer wieder ging es dabei um dieselben Prinzipien, um die menschlichen Eigenarten, um das, was „human“ ist. Was dazu gehört, ist inzwischen naturwissenschaftlich-exakt bewiesen und auf der ganzen Erde bekannt in der empirisch-wissenschaftlichen humanistischen Psychologie und Psychotherapie sowie der Wissenschaft vom Lernen und Lehren. Hier geht es stets um die menschliche Weiterentwicklung im Sinne einer Vervollkommnung der Selbstregulation und Selbststeuerung des Handelns zum eigenen Wohl und zugleich dem aller anderen Menschen.

Diese Botschaft tritt in vielen Gewändern auf, zum Beispiel in den spirituellen Schulen

¹¹ Klassische Testtheorie https://de.wikipedia.org/wiki/Klassische_Testtheorie
Fehler 1. und 2. Art https://de.wikipedia.org/wiki/Fehler_1._und_2._Art
Systematische und statistische Messfehler - Physik
<https://www.ingenieurkurse.de/physik/mathematische-grundlagen/systematische-und-statistische-messfehler.html>
Fehlerrechnung zu Messdatenanalyse
<https://wiki.tum.de/display/zfp/Fehlerrechnung+zur+Messdatenanalyse>
Schweizer-Käse-Modell. <https://de.wikipedia.org/wiki/Schweizer-Käse-Modell>
Fehlertheorie. Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin.
<https://www.aezq.de/patientensicherheit/fehlertheorie>

¹² Thomas Kahl: Was gehört zu menschenwürdigem Leben - was erschwert es?
www.youtube.com/watch?v=C2YlaTm57mQ
<https://www.britannica.com/biography/Thomas-More-English-humanist-and-statesman>

der Theosophie von Helen Blavatzki und Alice Bailey, dem daraus hervorgegangenen World Teacher Trust WTT und der von Mahavatar Babaji beeinflussten Arbeit des spirituellen Meisters Sri Swami Vishwananda, der Yogananda's Self-Realisation Fellowship-Arbeit weiterführt. Entsprechende Lehren finden wir im Buddhismus und beim Dalai Lama, im antiken China bei Lao Tse und Konfuzius sowie in etlichen weiteren Kulturen. Es unterscheiden sich dabei lediglich die verwendeten Worte, Bilder und Geschichten sowie deren Auslegung durch Schriftgelehrte. Allen liegt ein gemeinsamer Kern zugrunde, der identisch ist mit den Grundrechten gemäß Art. 1 und 2 des Grundgesetzes, so wie diese auf der Basis der Menschenrechtskonventionen der Vereinten Nationen entstanden und im Parlamentarischen Rat formuliert worden sind. Diese Tatsachen und Zusammenhänge scheinen in Deutschland kaum bekannt zu sein. Besonders wichtig sind sie für die Arbeit aller deutschen Politiker und Juristen.

Immer wieder geht es um das Lernen der Selbstreflexion und der optimalen Selbststeuerung, um die verantwortliche Selbstbestimmung und Freiheit. Dorthin kann man auf unendlich vielen Wegen gelangen. Wer gesunde Autonomie erlangt hat, die darin besteht, für sich selbst gut sorgen zu können und sich selbst im Griff zu haben, für den verliert Abhängigkeit und das Streben nach Macht über andere Menschen jede Bedeutung und Attraktivität. In der Möglichkeit zur verantwortlichen Selbstbestimmung und Freiheit besteht der Grundbaustein zum Schaffen des Himmels auf Erden. Alle sind als einzelne Individuen aufzurufen, zur Materialisierung des Himmels auf Erden den bestmöglichen eigenen Beitrag zu leisten.¹³

3. Die Transformation auf der politisch-organisatorischen Ebene

Von etlichen politischen, juristischen und wirtschaftlichen Instanzen wird die gesunde Selbstregulationsfähigkeit der Bürger missachtet, willkürlich eingeschränkt und unterdrückt, obwohl sie gemäß dem Subsidiaritätsprinzip¹⁴ Vorrang hat und laut Art. 1 und 2 des Grundgesetzes zu den *als unantastbar bezeichneten* Grundrechten zählt. Offensichtlich ist hinsichtlich der Ausbildung unserer Politiker, Juristen und Unternehmer Wesentliches schiefgegangen. Sie haben nicht verstanden, was es bedeutet, dass ihre Arbeit und ihr Eigentum auch dem Allgemeinwohl zu dienen haben. Mit ihrer Missachtung, Einschränkung und Unterdrückung der Grundrechte fördern sie bewusst oder unbewusst das Eintreten körperlicher, seelischer und geistiger Funktionsstörungen bei sich und anderen und damit Krankheiten, rechtswidriges Verhalten und die Zerstörung menschlicher und natürlicher Ressourcen.

¹³ Vgl. Alexander Rüstow: Politik und Moral, Die Friedens-Warte, Zürich 1947, Bd. 47, Heft 3, Seite 121-131; erweiterte Fassung: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, Tübingen 1949, Bd. 105, Heft 4, Seite 545-590; und vor allem an Emery Reves: Die Anatomie des Friedens. Europa-Verlag 1947. Siehe dazu:

W. H. Mohr-Kitzeberg: Die Anatomie des Friedens und Ordnung durch das Recht. ZEIT ONLINE 22. August 1946.

<https://www.zeit.de/1946/27/die-anatomie-des-friedens-und-ordnung-durch-das-recht/komplettansicht>

https://en.wikipedia.org/wiki/Emery_Reves

¹⁴ Zum Subsidiaritätsprinzip siehe unten 5.3 Ursachen bisheriger Fehlentwicklungen..., S. 19

Nötig ist infolge dessen die Ausrichtung auf die Korrektur der hier bestehenden Missstände. Dazu sind diese zu benennen und bekannt zu machen, ebenso das, was zur Lösung erforderlich ist. Das Benennen und Bekanntmachen sowie die Lösungen erfolgen über *Informationen*. Diese Informationen machen deutlich, was konkret zu tun ist. Wenn diese Informationen die Menschen erreichen, werden diese von selbst aktiv und packen an, zielgerichtet und erfolgreich, weil das Ziel und die Wege dorthin ihnen sympathisch sind und ihren Bedürfnissen gerecht werden. Das kann unglaublich schnell zu umfangreichen Reformen führen.

Die Ausrichtung auf ein Ziel, das alle verbindet, und die Überzeugung (der Glaube daran), dass es erreichbar ist, können Berge versetzen. Erinnert sei hier an Jesu Bergpredigt. Erleichtert wird die Transformation dadurch, dass diese Informationen im Grunde nichts Neues enthalten: Sie formulieren die vorhin genannten Botschaften Jesu lediglich in zeitgemäßer wissenschaftlicher Sprache und im konkreten Bezug auf die heutigen Gegebenheiten. Sie sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit im Rahmen einer weltweiten fachübergreifenden naturwissenschaftlichen Forschungsgemeinschaft. Hier wurde, unter anderem auf der Grundlage der Lehren des Jesus von Nazareth, die neue Weltordnung gezimmert. Was zu dieser Ordnung gehört, wird in Texten und auf Videos¹⁵ ausführlich dargestellt. Um diese weltweit leicht erreichbar zu machen, wurde im Januar 2020 das Internet-Portal www.globalisierung-konstruktiv.org online gestellt.

3.1 Umsetzungs- und Umstellungsschwierigkeiten

Während der praktischen Umsetzungs- bzw. Umstellungsphase ist mit Umstellungsschwierigkeiten zu rechnen. Während der Übergangszeit funktioniert manches nicht mehr so wie gehabt. Es ist, wie wenn eine EDV-Anlage umgestellt wird: Unvermeidlich kommt es zu Unterbrechungen des normalen Funktionierens, zu heilsamen Pausen der Besinnung und Neuorientierung, zu vorübergehenden Stillständen, die Raum für Entspannung, Entlastung und Erholung bieten. Das markiert das Ende der bisherigen Welt und den Geburtsprozess des weiteren Lebens auf der Erde. Es ist unberechtigt und unangemessen, darauf mit Sorgen, Ängsten, Befürchtungen, Verzweiflung oder gar Panik zu reagieren. Je gelassener, gegenseitig unterstützender, geduldiger und vertrauensvoller es gelingt, damit umgehen, umso besser. Umso größer wird der Erfolg.

¹⁵ Thomas Kahl: Wir befinden uns im Übergang zu einer *globalen* Gesellschaftsordnung. Fünf Vorträge auf YouTube

www.imge.info/extdownloads/WirBefindenUnsImUebergangZuEinerGlobalenGesellschaftsordnung.pdf

Thomas Kahl: Kunst und Toleranz. Wie gehen wir mit aktuellen Gegebenheiten und Herausforderungen um? <https://youtu.be/j8zxx1B00Ak>

Thomas Kahl: Die Menschenrechte – Ihre allgemeine Bedeutung im Sinne der Vereinten Nationen.

Thomas Kahl stellt auf der Leipziger Buchmesse sein Buch vor: „Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen www.youtube.com/watch?v=5I3Ts0W-cyQ&t=6s

Thomas Kahl: Initiativen zur Unterstützung der globalen Rechtsordnung der Vereinten Nationen. Vortrag anlässlich der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) e.V. in Stuttgart am 15. Oktober 2017 <https://youtu.be/0aswL5B2l-w>

Seminare zur globalen Ordnung: Einführung, Ausbildung, Fortbildung (ab 2017) www.globale-ordnung.de

Es geschieht glücklicherweise nicht alles an allen Orten der Erde gleichzeitig. *Unter ausdrücklichem Vorbehalt lässt sich ein Plan mitteilen, zu dem noch Veränderungen erfolgen können, falls Unvorhersehbares dazwischen kommen sollte.* Was besagt der gegenwärtige Plan?

3.2 Die Umsetzung gemäß Plan A

In Deutschland entsteht ein Reformimpuls, der sich von hier aus überall hin verbreitet. Dieser erfolgt in Form wegweisender Informationen. Diese Informationen organisieren ganz von sich aus alles Notwendige. Etliche Menschen verstehen diese Informationen gut genug, um sie denjenigen Mitmenschen erklären zu können, denen es zunächst noch schwerfällt, diesen zu folgen. Diese Informationen beruhen auf ewigen Wahrheiten, die im Laufe geschichtlicher Entwicklungen immer wieder aus dem Blick geraten sind. Im Prinzip liegt das, was zu tun ist, offen auf der Hand. Die Lösungen sind verblüffend einfach.

Konkret: Es erfolgt eine weltweite Neuordnung und Vereinheitlichung des Rechtswesens auf der Basis der Grund- und Menschenrechte, eine Neuordnung der politischen Organisation und des politischen Managements, eine Reform des Bildungs- und Gesundheitssystems sowie des Wirtschafts- und Finanzsystems, und das weltweit alles aus einem Guss. Natürlich geht das nicht von heute auf morgen, sondern über eine allmähliche Entwicklung. Gut Ding will Weile haben.

Die Dringlichkeit der Reformmaßnahmen wird angesichts sich immer mehr zuspitzender *krisenhafter* politischer und gesellschaftlicher Gegebenheiten und Entwicklungen unausweichlich erscheinen. Dafür sorgen zuverlässig vielfältige sachliche Fehlkonstruktionen, so zum Beispiel die EU-Administration, der Euro und die Politik um den Europäischen Rettungsschirm, die Europäische Zentralbank.¹⁶ Wirtschaftspolitisch motivierte gezielte kriegerische Handlungen zur Schwächung und Zerstörung deutscher Großunternehmen und Schlüsselindustrien, etwa von den USA aus gegen die Automobilindustrie und Bankhäuser, lassen die Unerträglichkeit des inzwischen eingetretenen wirtschaftlichen Vandalismus unübersehbar offensichtlich werden.¹⁷ Damit geht sinkendes Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der deutscher Regierungen einher. Das Prestige und die Wertschätzung deutscher Waren und Leistungen geraten von unterschiedlichen Fronten vom In- und Ausland her massiv unter Beschuss. Das regierungsseitig sorgfältig gepflegte internationale Image vom „demokratischen Deutschland“ – welches vor allem anhand von „Bluff“ erzeugt wurde – fällt wie ein Kartenhaus zusammen.

¹⁶ Thomas Kahl: Handeln Sie als starke Kanzlerin! Offener Brief zur Euro-Politik. Dr. Angela Merkel soll 2013 den Friedensnobelpreis erhalten. www.imge.info/extdownloads/OffenerBriefAnFrauMerkel.pdf
Thomas Kahl: Die UNO ist kompetenter als Merkel/Sarkozy und unter ihrem Rettungsschirm können zukünftig alle unbesorgter leben. www.imge.info/extdownloads/DieUNOistKompetenter.pdf

¹⁷ Thomas Kahl: Wo Rivalität vernichtet, können Rechts- und Bildungsmaßnahmen retten. Demokratische Rechtsstaatlichkeit und Gerechtigkeit als Basis globaler Zusammenarbeit (Global Governance). www.imge.info/extdownloads/WoRivalitaetVernichtetKoennenRechtsUndBildungsmassnahmenRetten.pdf

Alles läuft darauf hinaus, dass jedes Land in Europa und der Welt seinen eigenen „Sau-stall“ autonom und souverän selbst in Ordnung zu bringen hat. Großbritannien hat mit dem „Brexit“ den Schritt dorthin mutig aus eigener Einsicht in die Notwendigkeit freiwillig vollzogen.¹⁸ Deutschland könnte die Ehre zufallen, anderen Ländern beispielhaft vorzuführen, wie man es auf gute Weise schaffen kann, „wie Phönix aus der Asche“ gereinigt neu zu entstehen.

Wenn Deutschland nun dem Untergang geweiht ist, weil es sich gegen die Angreifer im Innen und im Außen nicht hinreichend schützen kann, so liegt die Frage nahe, warum es Deutschland in Europa wirtschaftlich-finanziell so lange vergleichsweise gut ergangen ist. Etwa deshalb, weil die deutsche Politik und Wirtschaft bislang besonders *konstruktiv* vorgegangen ist? Vielleicht deshalb, weil Deutschland ein gutes Polster braucht, um die bestehenden Herausforderungen erfolgreich meistern zu können?

Die Vorbereitungen dazu gehen bereits bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts zurück, wo die Diskussion um die Globalisierung begann. Bereits im 19. Jahrhundert wurde im Blick darauf als mögliche Weltsprache das *Esperanto* erfunden. Nach den Erfahrungen mit dem Ersten Weltkrieg wurde 1920 der Völkerbund als Vorläufer der Organisationen der Vereinten Nationen gegründet, zwei Jahre später die **PanEuropa Union**.¹⁹ Doch Adolf Hitler passte das alles nicht, denn er wollte keinen ewigen Frieden (wie, im Gegensatz dazu, Immanuel Kant ihn wollte²⁰) und keine Gleichberechtigung mit anderen, sondern die alleinige Vorherrschaft auf der Erde. Um als Nachfolgemacht diese Position übernehmen zu können, luden die USA während des Zweiten Weltkriegs und danach bereitwillig deutsche Experten ein, um aus den Erfolgsstrategien der Nazis wertvolle Erkenntnisse ableiten zu können.²¹ Hitlers Führerprinzip brachte eine weltweite sozialpsychologische Forschung in Gang, die Alternativen dazu entwickelte. Die Absicht dahinter bestand darin, das Führerprinzip für alle Zeit und Umstände entbehrlich werden zu lassen und es dermaßen als *menschenunwürdig* abzustempeln, dass es keinerlei Chance zum Wiederaufleben bekommen sollte. Im Rahmen dieser Forschung zeigte sich, dass die kollegiale Selbstorganisation²² diesem Führerprinzip haushoch überlegen ist.

¹⁸ Thomas Kahl: Don't worry, be happy. Die Brexit-Entscheidung sorgt für notwendige Klarheit – Die Rechtslage hilft weiter. www.imge.info/extdownloads/DontWorryBeHappyD.pdf

Thomas Kahl: Der Brexit wird gefordert, um in Europa *vernünftige* Rechtsstaatlichkeit zu fördern. Die verworrenen Diskussionen erfordern Klarstellungen.

www.imge.info/extdownloads/DerBrexitWirdGefordertUmRechtsstaatlichkeitZuFoerdern.pdf

Thomas Kahl: Das Brexit-Problem lässt sich lösen.

www.imge.info/extdownloads/DasBrexitProblemLaesstSichLoesen.pdf

¹⁹ Thomas Kahl: Konsensbewusstsein als Basis internationalen Zusammenlebens. Von der Gründung der PanEuropa-Union zur freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung im global village.

www.imge.info/extdownloads/KonsensbewusstseinAlsBasisInternationalenZusammenlebens.pdf

²⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Zum_ewigen_Frieden

²¹ Zbigniew Brzeziński: Die einzige Weltmacht: Amerikas Strategie der Vorherrschaft. Fischer 2004

²² Thomas Kahl: Die *kollegiale Demokratie* als Organisationsform freiheitlich-demokratischer Gemeinschaften. In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. BWV Berliner Wissenschafts-Verlag 2017, S. 182-201.

Die Bildungsreformforderungen der Schüler*innen und Student*innen der „1968er“-Jahre gingen mit diversen „anti-autoritären“ „Kommunen“-Experimenten einher. Derartige Formen der Organisation sollten erprobt und durchgesetzt werden gegenüber den damals überall immer noch vorherrschenden „autoritären“ Führungsstrukturen der Nazizeit. Aus etlichen Gründen misslangen viele dieser Versuche. Unter dem Einfluss US-amerikanischer Machtinteressen²³ verhielt sich damals Helmut Schmidt als Bundeskanzler oppositionellen Schüler*innen und Student*innen gegenüber im Prinzip ähnlich intolerant wie heute der syrische Präsident Assad gegenüber der Bevölkerung seines Landes: Er trat dem Widerstand ohne erkennbare Kompromissbereitschaft entgegen. Vergleichbare Pläne des früheren Innenministers Wolfgang Schäuble waren darauf ausgerichtet, im Falle gewaltsamen Aufbegehrens gegen die staatliche Misswirtschaft die Bundeswehr gegen das deutsche Volk einzusetzen.²⁴ Von daher ist allen unzufriedenen Mitmenschen dringend zu empfehlen, sich von jeglichen Gewaltaktionen fernzuhalten und sich ausschließlich rechtskonformer Mittel zu bedienen.

Die Transformation hat sich auf rechtskonforme, rechtsstaatliche Mittel gemäß dem rule of law²⁵ zu konzentrieren und zu beschränken. Dazu ist einerseits Entspannung erforderlich, Entschleunigung und eine tiefe innere Ruhe, die aus einer Zentrierung erwächst, der die Integration von Körper, Geist und Seele zu Grunde liegt. Andererseits ist eine Klarheit in den Gedanken und in der eigenen Selbststeuerung erforderlich, die sich von äußeren Umständen und Turbulenzen nicht beeinträchtigen lässt. Meditation kann hierzu verhelfen. Von Mahatma Gandhi stammen die Worte: „Wie der See sich Tropfen um Tropfen auffüllt, so nährt jede Minute der Meditation die Seele.“ Bedarf es noch einer prominenteren Empfehlung?

3.3 Die Umsetzung gemäß Plan B

„Plan B“ bezieht sich auf die Möglichkeit, dass es anders kommen könnte als im darge-

²³ Siehe hierzu: Thomas Kahl: Der Übergang von der völker- und staatsverfassungsrechtlichen Organisation über die despotische Monopolmacht der Konzerne zur Großen Transformation. In: Thomas Kahl: Die Konzentration auf Inzidenzwerte ist fragwürdig. Kann anderes Vorgehen besser für unsere Gesundheit sorgen? www.imge.info/extdownloads/Die-Konzentration-auf-Inzidenzwerte-ist-fragwuerdig.pdf

¹⁴ Bundeswehr im Inneren. Schäuble will Grundgesetzänderung nach der Wahl. Spiegel 27.08.2009 <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/bundeswehr-im-inneren-schaeuble-will-grundgesetzanderung-nach-der-wahl-a-645345.html>

Wolfgang Schäuble: Von der Schutzpflicht des Staates, in: „Der Tagespiegel“, 5.1.2007. www.tagesspiegel.de/meinung/von-der-schutzpflicht-des-staates/794842.html Darauf reagierte die damalige Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger: Auf dem Weg in den autoritären Staat. Blätter f. deutsche und internationale Politik, Januar 2008.

www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2008/januar/auf-dem-weg-in-den-autoritaeren-staat

Jürgen Papier: Wie der Staat Freiheit und Sicherheit vereint. Die Welt 01.06.2008

www.welt.de/politik/article2055921/Wie-der-Staat-Freiheit-und-Sicherheit-vereint.html

Thomas Kahl: Das Verfassungsproblem: Was ist dem Grundgesetz gemäß, was verfassungswidrig? Hier besteht dringender Klärungsbedarf. www.imge.info/extdownloads/DasVerfassungsproblem.pdf

²⁵ Thomas Kahl: Das Konzept der Herrschaft des Gesetzes – Rule of Law. In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. BWV Berliner Wissenschafts-Verlag 2017, S. 40-55 und S. 235-246.

stellten Plan A: Die Finanzkrise kann zum Zusammenbruch unseres Geldsystems führen, zu einem totalen Wertverlust aller Geldbestände.

Derartiges sollte niemanden in Angst und Schrecken versetzen. Man kann dem beruhigt und voller Hoffnung entgegensehen. Dazu kann etwas Nachdenken über den Geldwert beitragen: Was ist Geld wert – und was sind die Botschaften Jesu Christi wert?

Geld trägt *keinerlei* Wert *in sich*. Was sind mit Zahlen bedruckte Papiere und Münzen eigentlich wert? Geld ist nur ein *Symbol*, etwas, was sich leicht tauschen lässt: ein Tauschobjekt. Sein Wert beruht einzig und allein auf Vertrauen – dem *Vertrauen* darauf, dass ich etwas Wertvolles anderes dafür bekomme, etwas, was nicht „Geld“ ist, sondern etwas, was direkt meinem Leben dient. Bekomme ich das, so erhalte ich *Energie*.

Auch ohne Geld können Jesu Botschaften das Leben lebenswert und erfüllt werden lassen, sinnvoll und lohnend. Wenn wir Jesu Botschaft verstanden haben und befolgen, dann können wir auch mit ziemlich wenig Geld gut leben. Denn die eigentlichen, ewigen Grundlagen des Lebens beruhen auf der Sexualität und der Liebe, nicht auf Geld. Jesus gab uns seine Botschaften kostenlos. Sie sind unbezahlbar. Sie können uns große Hoffnung auf Erfolg vermitteln und uns helfen, alle Zukunftsängste zu überwinden.

Roman Herzog sagte: „Wir haben kein Erkenntnisproblem, sondern ein Umsetzungsproblem“: Über Jesus und andere Quellen erhielten wir alle Erkenntnisse und Lösungen, die wir benötigen. *Umsetzen* müssen wir sie selbst, indem wir entschlossen handeln. Hilfreich sind dazu die Menschen und Grundrechte und das darauf beruhende Rechtskonzept.

Im Unterschied zur Weltwirtschaftskrise von 1929 sind bei uns *heute* in allen Läden die Regale voll mit dem, was die Menschen zum Überleben brauchen. Auch der nötige Nachschub ist gewährleistet, wenn im Prinzip alle Menschen weiter so arbeiten, wie sie es bislang getan haben. Sie können problemlos *ohne Lohn und Gehalt* weiter so arbeiten wie bisher, wenn sie sich in den Läden, ohne bezahlen zu müssen, das abholen können, was sie tatsächlich für heute und morgen zum Leben benötigen. *Zu vermeiden sind Überreaktionen aus Ängsten oder Panik heraus*. Es ist für alle so lange genug da, wie niemand unmaßig zugreift. Wer seine Arbeit als sinnvoll empfindet, als in sich wertvoll und befriedigend, der kann und wird sie weitgehend so fortführen wie bisher, in dem Bewusstsein, damit auch zum Wohl aller anderen beizutragen. In den Warenlagern holt sich jeder das, was für die eigene Arbeit benötigt wird. Die Warenhersteller produzieren weiter wie bisher, um die Warenversorgung sicherzustellen. So ist ein Ringtausch möglich, wo jeder leistet, was er kann und wo jeder bekommt, was er gerade braucht – auch ohne Geld. In der Natur herrscht die Schenk-Ökonomie.²⁶

Arbeitslos werden dann alle, die bislang vor allem vom Geldverkehr gelebt haben: Die Bankangestellten, die Börsenhändler, die Vermögensanleger, die Versicherungsvertreter, die Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, die Finanzbeamten, die Angestellten in Rech-

²⁶ Thomas Kahl: Die Weltordnung, die Naturgesetze und die menschliche Evolutionsgeschichte. Leben gemäß der Natur-Ordnung mit dem Grundgesetz: Eine Darstellung für Kinder und Erwachsene www.imge.info/extdownloads/DieWeltordnungDieNaturgesetzeUndDieEvolutionsgeschichte.pdf

nungsabteilungen, in der Kranken- und Rentenversicherung usw. Sie werden frei für alle wichtigen Aufgaben, die sich dann zeigen werden. Hier wird dann offensichtlich, welche Tätigkeiten wirklich den Menschen und deren Leben dienen, anstatt dem Geld.²⁷

Geld ist allzu sehr zum Selbstzweck geworden. Ein Gott, der „Geld“ oder „Gold“ heißt, hat sich die Welt nach seinem Gutdünken erschaffen und regiert sie dementsprechend. Angeblich gilt: „Geld regiert die Welt!“

Zur Illustration dieses Sachverhalts lässt sich eine Bibelstelle aus dem Alten Testament anführen: Buch Mose 31, 18 – 32, 4:

„Nachdem der Herr zu Mose auf dem Berg Sinai alles gesagt hatte, übergab er ihm die beiden Tafeln der Bundesurkunde, steinerne Tafeln, auf die der Finger Gottes geschrieben hatte.

Als aber das Volk sah, dass Mose ausblieb und nicht wieder von dem Berge zurückkam, versammelte es sich um Aaron und sprach zu ihm: Auf, mach uns einen Gott, der vor uns hergehe! Denn wir wissen nicht, was diesem Mann Mose widerfahren ist, der uns aus Ägyptenland geführt hat. Aaron sprach zu ihnen: Reißet ab die goldenen Ohringe an den Ohren eurer Frauen, eurer Söhne und eurer Töchter und bringt sie zu mir. Da riss alles Volk sich die goldenen Ohringe von den Ohren und brachte sie zu Aaron. Und er nahm sie von ihren Händen und bildete das Gold in einer Form und machte ein gegossenes Kalb. Und sie sprachen: Das ist dein Gott, Israel, der dich aus Ägyptenland geführt hat!“

Und dann, einige Zeilen später, erfahren wir die Fortsetzung:

„Da sprach der Herr zu Mose: Geh, steig hinunter, denn dein Volk, das du aus Ägyptenland herausgeführt hast, läuft ins Verderben.“ (Mose 31, 7)

Diese Geschichte erzählt, dass sich das Volk Israel von dem Herrn und Mose ab- und dem Gold als Gott-Ersatz zuwandte, als es sich von Mose und dem Herrn im Stich gelassen fühlte. Der Wert des Goldes erweist sich hier als eine religiöse Glaubensangelegenheit: Glauben die Menschen an Gold/Geld, machen sie es zu ihrem Gott oder orientieren sie sich weiter an dem Herrn?

Was könnte *der Herr* gemeint haben, als er sagte, das Volk laufe *ins Verderben*? Geht das Volk unter? Verdirbt das Volk? Verdirbt es alles um sich herum? Meinte er alles zusammen? - Rückblickend von heute aus schien sich *der Herr* in seiner Einschätzung glücklicherweise etwas getäuscht zu haben, denn nicht alle Angehörigen des Volkes Israel verließen ihn und folgten nur noch dem Gold bzw. dem Mammon Geld und verfielen dessen Verführungen. Das Volk Israel brachte zum Beispiel hervorragende Wissenschaftler hervor, insbesondere Psychologen und Sozialwissenschaftler, die dem Wohl aller Menschen und der Erde wertvolle Dienste leisteten. Menschen jüdischer Herkunft hatten einen maßgeblichen Anteil daran, dass die Vereinten Nationen gegründet wurden, die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* verabschiedeten und sich für deren weltweite Anerkennung einsetzen. Denn die Organisationen der Vereinten Nationen und diese Rechte dienen natürlich auch dem Lebensschutz aller Menschen jüdischer Herkunft angesichts von Diskriminierung, Verfolgung, Bedrohung, Bedürfnis nach Asyl und Befreiung

²⁷ Thomas Kahl: Die Geldwert-Illusion. Nur äußerst selten gelingt es politischen Instanzen, mit Herausforderungen realitätsgerecht problemlösend umzugehen.
www.imge.info/extdownloads/Die-Geldwert-Illusion.pdf

durch Flucht, etwa aus Nazi-Deutschland. Damit wurde wertvolle Vorarbeit zur Einführung der globalen Rechtsordnung geleistet.

4. Ereignisse in der Geschichte des Christentums trugen dazu bei, dass die Umsetzung (Transformation) nicht schon früher erfolgte

1. Die wichtigsten Ursachen liegen in geschichtlichen Entwicklungen und damit einher gegangenen Fehlinterpretationen der Botschaften des Jesus von Nazareth. Diese ergaben sich insbesondere angesichts der Tatsache, dass das Christentum vom römischen Kaiser Konstantin (270/ 288 -337) zur römischen Staatsreligion erklärt wurde, ferner aus den Aktivitäten des Kirchenlehrers Augustinus von Hippo (354-430 n. Chr.)²⁸, der ein extrem einflussreiches Buch zum *Gottesstaat* („De Civitate Dei“) verfasste. Augustinus ging außerdem als Erfinder der kirchlichen Erbsündenlehre, und damit des Geschäftsmodells des Ablasshandels, das Martin Luther zur Gründung der protestantischen evangelischen Kirche veranlasste, in die Geschichte ein. Klarstellungen dazu verdanke ich unter anderem einem Artikel von Norbert Greinacher.²⁹

Nachdem das katholische Christentum die imperialistische Ausrichtung des römischen Reiches übernommen hatte, konnte es sich zu der vermutlich verheerendsten Religion aller Zeiten entwickeln – indem es davon ausging, von Jesus einen weltweiten Missionsauftrag erhalten zu haben.³⁰ Das zeigte sich zunächst in erster Linie in feindseligen Einstellungen gegenüber den Angehörigen des jüdischen Glaubens, später auch gegenüber den Vertretern des Islam, insbesondere im Zusammenhang mit den Kreuzzügen. Seit der Ankunft von Christoph Kolumbus in Amerika begann die Ära des von Europa ausgehenden weltweiten Kolonialismus: Vertreter*innen der abendländischen Version des christlichen Glaubens fühlten sich berufen und verpflichtet, alle Menschen weltweit zu ihrem Glauben zu bekehren, oft mithilfe mörderischer Waffen und ohne jede Rücksichtnahme auf deren Eigenarten und Weltanschauung.

1054 ereignete sich das Morgenländische Schisma, die Kirchenspaltung zwischen den *Orthodoxen Kirchen* und der *Katholischen Kirche*. „Ab der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts kam es zwischen der Orthodoxen und der Katholischen Kirche wieder zu einer gewissen Annäherung, die schließlich in der zeitgleichen Aufhebung der Exkommunikation von 1054 während des zweiten Vatikanischen Konzils im Jahr 1965 durch Papst Paul VI. und den Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, Athinagoras, mündete.“³¹

²⁸ Augustinus von Hippo https://de.wikipedia.org/wiki/Augustinus_von_Hippo

²⁹ Thomas Kahl: Die Entwicklung des Weltverständnisses der katholischen Theologie aus wissenssoziologischer Sicht. Referat aufgrund eines Artikels von Norbert Greinacher. www.imge.info/extdownloads/DieEntwicklungDesWeltverstaendnissesDerKatholischenTheologieAusWissenssoziologischerSicht.pdf

³⁰ <https://bibeltext.com/matthew/28-19.htm> <https://bibeltext.com/mark/16-15.htm>
<https://hoentrop-kirche.de/2013/03/gehet-hin-verkuendet-das-evangelium-allen-voelkern/>

³¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Morgenlaendisches_Schisma

2. Die imperialistisch-kolonialistische Grundhaltung der *Ungleichwertigkeit* von Menschen – konkret: die Ideologie, dass Menschen berechtigt seien, über das Schicksal anderer Menschen zu entscheiden und zu bestimmen,

- auch *ohne* sich aufgrund des Erwerbs hinreichender psychologischer Sachkunde mit deren Situation und Problemen gründlich beschäftigt zu haben,
 - auch ohne zu berücksichtigen, wie sich diese angesichts widriger Umstände bemühen (müssen), bestmöglich zu (über)leben,
- ist *typisch* für rechtsextremistische Haltungen.

Diese Haltung wurde insbesondere vom absolutistisch eingestellten italienischen Staatsrechtstheoretiker Machiavelli vertreten, vom Faschisten Mussolini sowie, in ähnlicher Weise, auch von Adolf Hitler. Interessanterweise haben etliche Vertreter*innen der katholischen und der evangelischen Kirche Adolf Hitlers Politik weitgehend unterstützt und mitgetragen. In vergleichbarer Weise widersetz(t)en sich diverse Kirchenvertreter*innen nicht in einer anhand von verlässlichen Daten nachweisbaren Form der zunehmend grundgesetzwidrigen Politik der Bundesregierungen. Diesen gegenüber verdeutlichten sie nicht *couragiert klar und eindeutig* die Haltung des Jesus von Nazareth. Vermutlich haben sie diesen gegenüber vor allem deshalb keine klare Kante gezeigt, weil ihre Tätigkeit maßgeblich über die staatlich erhobene Kirchensteuer finanziert wird. Dazu passt das menschenunwürdige Judas-Söldner-Verräter-Prinzip: Wer mich bezahlt, dem bin ich zu Willen!

5. Zu befriedigender Lebensführung gehört, die eigene Bestimmung zu finden und dieser zu folgen

5.1 Hindernisse

Über Jahrtausende wurde die soziale Ordnung auf der Erde dadurch gestört, dass die Menschen ihrem Besitz, ihrer Macht und vor allem dem Geld zunehmend Bedeutung zumaßen, schließlich viel zu viel. Die Verfügungsmacht über möglichst viel Geld wurde zu einem der obersten Ziele, schließlich zum Wichtigsten verabsolutiert, weil man irri- gerweise meinte, sich damit alles verschaffen zu können, was man braucht.³² Das gelingt jedoch *nicht* im Hinblick auf das, um was es eigentlich gehen sollte: um glückliches Leben sowie um glückseliges Sterben. Davon handelt der „Sonnengesang“ des Franz von Assisi.³³

Glück ist und bleibt nur ein Ausnahmezustand, wenn und solange man meint, dieses direkt bekommen zu können, möglichst ohne eigenen Selbstverwandlungsaufwand. Von Berthold Brecht stammt die Aussage in der „Dreigroschenoper“:

³² Thomas Kahl: Die Geldwert-Illusion. Nur äußerst selten gelingt es politischen Instanzen, mit Herausforderungen realitätsgerecht problemlösend umzugehen.
www.imge.info/extdownloads/Die-Geldwert-Illusion.pdf

³³ [https://de.wikipedia.org/wiki/Sonnengesang_\(Franz_von_Assisi\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Sonnengesang_(Franz_von_Assisi))

„Ja, renn nur nach dem Glück
doch renne nicht zu sehr
denn alle rennen nach dem Glück
das Glück rennt hinterher.“³⁴

Glück kann niemand im Laden kaufen. Dort gibt es „Glück“ nur als einen momentanen Kick. Etwa wenn man ein „Schnäppchen“ gefunden hat. Zutiefst glücklich kann man nur sein, wenn man innerlich für Glück, *für das Erleben dieses Gefühls*, offen ist. Viele Menschen sind das erst dann, wenn sie sich dafür bewusst geöffnet haben. Dazu müssen sie ihre äußeren Panzer und Schutzschilde, auch ihre gesellschaftlichen Rollenkorsette, hinter sich lassen – ihre inneren Lebensenergien von Einschränkungen befreien können.³⁵ Das gelingt vor allem dann, wenn man die bisherigen eigenen Angst- und Furchtaspekte hinter sich zu lassen und sich auf existenzielles Vertrauen, Lieben und Geliebt-werden einlassen kann.

5.2 Persönlichkeitsentwicklung geht mit lebenslangem Lernen einher

Jeder Mensch hat in jeder Lebensspanne (Phase) bestimmte Aufgaben anzupacken und zu erfüllen, zu bewältigen. Insofern lässt sich das Leben vergleichen mit den aufeinander aufbauenden Jahrgangsstufen in Lern- und Ausbildungseinrichtungen. Das gilt auch für jede Inkarnation.

Eine Hauptschwierigkeit besteht darin, die *eigene Bestimmung* zu finden: diejenigen eigenen Aufgaben und Tätigkeiten, die eine Person selber – und die zugleich andere Personen – glücklich und immer glücklicher machen, die allen guttun, zugleich auch ihre Entwicklung fördern. Das beinhaltet die ständige Änderung der eigenen Wertpräferenzen und die Entwicklung neuer, weitergehender, darauf aufbauender, Fähigkeiten. Dazu gehört, herumzuxperimentieren, dabei die eigenen Taten und Erfahrungen ständig gründlich zu reflektieren und zu ordnen. Hierzu erweisen sich gewisse andere Menschen, vor allem „vertraute“ Familienmitglieder, Freund*innen, Kolleg*innen etc. – oft *keineswegs* als empfehlenswerte Begleitpersonen.

Man sollte nicht in erster Linie Personen aufsuchen, die die gleichen Meinungen und Einstellungen haben wie man selbst! Dass sich an diesen zu orientieren, besonders leichtfällt, ist ein gravierendes Problem: Es steht gesunder persönlicher Entwicklung, der freien Entfaltung der eigenen Persönlichkeit (Artikel 2 GG) entgegen!³⁶ Denn niemand hat genau so zu leben, wie andere Menschen es tun und es für sich persönlich gerade richtig und notwendig finden können. Die Unterschiedlichkeit der Menschen, auch dass diese jeweils

³⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Dreigroschenoper

³⁵ Siehe dazu beispielsweise: David Boadella: Befreite Lebensenergie: Einführung in die Biosynthese. Übersetzt von Bernhard Maul. Schirner, Darmstadt 2009 https://de.wikipedia.org/wiki/David_Boadella Informationen zur Schutzpanzerung und zum Prozess der Befreiung der Lebensenergie enthält der Vortrag zur Körper-Aura-Massage <http://www.imge.info/extdownloads/VortragKoerperAuraMassage.pdf> (PDF einer Power-Point-Präsentation). Siehe ferner www.koerper-aura-massage.de

³⁶ Thomas Kahl: Von der Selbstzerstörung hin zur Selbstheilung: Wie wir dumm und lebensunfähig oder stattdessen vollkommener werden können. www.imge.info/extdownloads/VonDerSelbsterstoerungZurSelbtheilung.pdf

eigene Wege und unterschiedliche Methoden brauchen, um mit ihren eigenen Angelegenheiten bestmöglich umgehen zu können, muss dringend als etwas Bereicherndes Anerkennung finden.

Die Aufgabe der Menschheit besteht darin, die Schöpfung weiter zu entwickeln, also zugunsten von mehr Lebensqualität zu kultivieren.³⁷ Wir dürfen nicht immer weiter unsere Lebensgrundlagen ruinieren, so wie es seitens der Politik und der Wirtschaft seit Jahrhunderten bis in die Gegenwart hinein üblich ist. Dazu brauchen wir eine andere Bildungsorientierung.³⁸

Auf diesem Weg stoßen wir immer wieder auf neue Aufgaben, Probleme und Konflikte. Wichtig ist das Wechseln zwischen dem *Leben in der Realität*, der Beschäftigung mit *Visionen*, auch ein zeitweises *Aussteigen in Fantasiewelten*, etwa verbunden mit *Meditationen*, die hilfreich sind, in die eigene innere Mitte zu kommen.³⁹ Dabei sollte uns klar sein, dass es höchst gefährlich, ja tödlich sein kann, den eigenen inneren Kontakt zur Realität *derartig* zu verlieren, dass man in diese kaum noch zurückkommt, auch nicht mehr zurückwill, weil man das Leben in virtuellen, auch drogengeprägten, Welten dem Leben in einer immer wieder nur schwer zu ertragenden gesellschaftlichen Wirklichkeit⁴⁰ eindeutig vorzieht. So geht es heutzutage immer mehr Menschen: Diese leben in gesellschaftlicher Unverbundenheit (dissoziiert) nebeneinander her, möglicherweise lethargisch oder übergriffig nur noch „ihr eigenes Ding machend“, ohne sich korrigieren zu wollen und zu

³⁷ Thomas Kahl: Barbarei - Kultur – Recht. Orientierungshilfen, um die Entwicklungsgeschichte der Menschheit zu verstehen und aktiv zu unterstützen. <https://youtu.be/EBH2JxcAAxc>
www.imge.info/extdownloads/BarbareiKulturRechtOrientierungshilfenZurEntwicklungsgeschichteDerMenschheit.pdf

Thomas Kahl: Die Kunst, menschliche Stärken und Schwächen zu kultivieren. Der Weg vom kriegerischen Heldentum zum weltweiten Frieden. <https://youtu.be/SeMmpZURR28>
www.imge.info/extdownloads/DieKunstMenschlicheStaerkenUndSchwaechenZuKultivieren.pdf

Thomas Kahl: Zwischen Gleichheitskultur und Multikulti. Was sind die Grundlagen für gutes Zusammenleben? www.imge.info/extdownloads/ZwischenGleichheitskulturUndMultikulti.pdf
https://youtu.be/d8O9uft_6rw

³⁸ Thomas Kahl: Bildung und Erziehung, auch politische Handlungsstrategien, prägen den Klimawandel und weitere verheerende Entwicklungen.

www.imge.info/extdownloads/Bildung-und-Erziehung-verheerende-Entwicklungen.pdf

Thomas Kahl: Wo Rivalität vernichtet, können Rechts- und Bildungsmaßnahmen retten. Demokratische Rechtsstaatlichkeit und Gerechtigkeit als Basis globaler Zusammenarbeit (Global Governance).

www.imge.info/extdownloads/WoRivalitaetVernichtetKoennenRechtsUndBildungsmassnahmenRetten.pdf

Thomas Kahl: Burn-out oder Totalschaden? Die seelische Krankheit „Rivalität“ wirkt so verheerend wie früher Pest und Cholera www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf

Thomas Kahl: Rechtsstaatliche Bildung und Forschung sichert unsere Zukunft: Sie entmachtet Rechtsextrémismus und Coronaviren.

www.imge.info/extdownloads/Rechtsstaatliche-Bildung-sichert-Zukunft.pdf

³⁹ Thomas Kahl: Körpermeditation als Erdung. Ein Weg zu Selbstvertrauen und innerer Stärke.

<http://www.seelische-staerke.de/downloads/koerpermeditationserdungdruck.pdf>

Thomas Kahl: Entspannungsverfahren beruhigen Kinder auch bei Aufmerksamkeitsdefiziten und Hyperaktivität (ADS / ADHS). Heilung der Gefühle mit einem körperorientierten tiefenpsychologisch-verhaltenstherapeutischen Ansatz. www.imge.info/extdownloads/MeditationADHS.pdf

⁴⁰ Thomas Kahl: Psychotherapie als Mittel, Bildungsmängel, Destruktivität und Arbeitsunfähigkeit zu überwinden: Sibylle (13), die Arbeit und der Teufel-Mythos. PsychotherapeutenFORUM - Praxis und Wissenschaft 5, (1998), H 5, S. 27-30

www.imge.info/extdownloads/Psychotherapie-Bildungsmaengel-Destruktivitaet-Arbeitslosigkeit.pdf

lassen. Auch Derartiges kann zu hilfreichen Lebenserfahrungen führen, ist allerdings mit der Gefahr des eigenen Unterganges verbunden.

Tiefe innere Befriedigung und Glücklichein kann man in der Regel nur anhand eigener Leistungen erleben – in Freude über das, was man gerade tut und bisher getan hat und aus Freude über das, was sich daraus praktisch ergibt, aus enger realer Verbundenheit mit der Wirklichkeit heraus. Deshalb müssen alle Menschen, die Drogenerfahrungen machen, aus diesen wieder herausfinden. Dazu benötigen sie Formen einer heilsamen menschenwürdig-verständnisvollen nichtdirektiven begleitenden (pädagogisch-psychotherapeutischen) Unterstützung, die heute leider noch viel zu wenig erhältlich ist. Die gesetzlichen Krankenkassen sowie die „Privaten“ Krankenversicherungen sind darauf noch nicht eingestellt, weil „die Politik“ die hier vorliegenden Probleme bislang noch verkennt bzw. ignoriert.

5.3 Ursachen bisheriger Fehlentwicklungen beruhen auf verbreiteter *Geringschätzung* der Würde des Menschen sowie von menschlicher Gleichberechtigung

Zu viele Menschen haben (leider!) noch zu wenig erfahren, dass tief befriedigende menschliche Beziehungen *vor allem* anhand ernsthaften Bemühens um Gleichberechtigung und um die gegenseitige Anerkennung und Achtung der Menschenwürde gelingen können. Auch um besonders wertvolle Leistungen erbringen zu können, ist diese Grundhaltung äußerst hilfreich; ohne diese Haltung können gute Leistungen nur in sehr eingeschränkter Weise gelingen. Das zeigt sich besonders deutlich bei Menschen, die vorwiegend im Rahmen von Kriegs- bzw. Konkurrenzsituationen gelebt haben und immer noch leben, die dadurch vom Rivalitätsdenken geprägt sind, etwa Politiker*innen und Unternehmer*innen,⁴¹ auch Jurist*innen.⁴² Deren Leistungen sind in der Regel minderwertig, häufig geradezu destruktiv. Diese Feststellung bedarf einer Erläuterung:

Diese meinen häufig, selbst nur sicher überleben zu können, indem sie persönlich aus allen Kämpfen hinausgelangen. Deshalb streben sie danach, sich in diesem Schlachtfeld in jeglicher Hinsicht als unschlagbar zu erweisen sowie sich bestens finanziell abzusichern. Von dieser Hoffnung getrieben, bemühen sie sich mit allen erdenklichen Mitteln darum, „Spitzenpositionen“ zu erklimmen. Doch hier geht es keineswegs um Bergsteigen oder

⁴¹ Thomas Kahl: Notwendig ist eine *gemeinnützige* Wirtschaft, die für das Allgemeinwohl sorgt. Offener Brief zur Reaktion von Professor Dr. Clemens Fuest, Präsident des *ifo Instituts für Wirtschaftsforschung*, auf die päpstliche Enzyklika „Fratelli tutti“.

www.imge.info/extdownloads/Notwendig-ist-eine-gemeinnuetzige-Wirtschaft.pdf

⁴² Thomas Kahl: Demokratisch-rechtsstaatliche Strategien zu friedlicher Krisenbewältigung. Bewährte Methoden und das Konzept von Kurt Lewin.

www.imge.info/extdownloads/Strategien-zur-Krisenbewaeltigung.pdf

Thomas Kahl: In Europa brauchen wir *nachhaltig-vernünftige* Politik. António Guterres konnte in seiner Karlspreis-Rede Wichtiges nur andeuten, jedoch nicht ausführlich darstellen.

www.imge.info/extdownloads/In-Europa-brauchen-wir-nachhaltig-vernuenftige-Politik.pdf

Thomas Kahl: Welche Informationen kann der Einsatz von Klima-Skalen Lehrenden und Lernenden liefern? Die Entwicklung eines Qualitätsmanagement-Verfahrens zur Beachtung und Einhaltung der Menschenrechte.

www.imge.info/extdownloads/Informationen-von-Klima-Skalen-fuer-Lehrende.pdf

um Ehrenplätze auf sportlichen Siegetreppchen: Hier geht es um Leben und Tod, nicht nur im Hinblick auf sich selbst persönlich, im Privaten, sondern um das Überleben der Menschheit auf der Erde: Sie wollen möglichst unantastbar machtvoll sein und anderen sagen können, was diese zu tun haben, auch indem sie diesen gegenüber Zwangsmittel einsetzen, um Druck ausüben zu können – damit es ihnen selbst auf Kosten anderer „gut“ geht. In diesem Zusammenhang betonte der Kulturwissenschaftler Gotthard Wunberg:

„Immer am längeren Hebelarm sitzen, ist die Unmoral in ihrer stärksten Form“.⁴³

Die Ursachen der bisherigen Fehlentwicklung(en) sind weitgehend in Erfahrungen von Mangel begründet – in der Erfahrung, zu wenig zum Überleben zu haben und bekommen zu können, und deshalb nicht hinreichend gegen Tod und Angriffe anderer geschützt zu sein. Um sich davor bestmöglich zu schützen, also um überleben zu können, wurde nach Mitteln gegen das Sterben gesucht. Es ergab sich die Vorstellung, es diene „dem Schutz des Lebens“⁴⁴, indem man alle Überlebenschancen optimal absichert, etwa anhand von medizinischen Leistungen auf der Grundlage von Versicherungsverträgen, also Geldmitteln. Diese Vorstellung führt leicht in die Irre, denn sie beruht auf Aberglauben.⁴⁵ Der Verlust von Menschen und Dingen, auch zu sterben, kann völlig in Ordnung sein, wenn es mit gutem Gewissen einhergeht, mit tiefer innerer Einsicht und Erfüllung. Nach einem erfüllten, befriedigenden eigenen Leben kann man sich bereitwillig in die haltenden Arme des Todes begeben. Denn letztendlich dient unser Leben dazu, dass es uns und auch allen anderen, auch den zukünftigen Generationen, immer besser geht. Zu Jesus' Haltung lesen wir:

„Jesus rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener; und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht, so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.“ (Mt. 20, 25-28).

„Als einer der bedeutendsten Weisheits- und Rechtslehrer der Weltgeschichte empfahl Jesus in dieser Äußerung, Menschen gegenüber eine Unterstützungshaltung (Diener, Knecht, dienen) einzunehmen. Diese Haltung wurde im modernen Staatsrechtswesen unter der Bezeichnung „Subsidiaritätsprinzip“ bedeutsam.

Das Subsidiaritätsprinzip ist eine Strategie, die friedfertiges Konfliktmanagement ermöglicht und erleichtert. Sein Ursprung ist biologischer Art. Es beruht auf erfolgreichen Vorgehensweisen von Eltern im Umgang mit ihren Kindern. Dabei geht es um die Vereinbarkeit von familiären und beruflichen Aufgaben.⁴⁶ Es

⁴³ Gotthart Wunberg: *Autorität und Schule*. Mit einem Vorwort von Walter Dirks. Kohlhammer, Stuttgart 1966. S. 44.

⁴⁴ Thomas Kahl: *Der Schutz des Lebens auf der Erde*. Die *freiheitlich-demokratische* globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit. www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf

⁴⁵ Thomas Kahl: *Die Würde des Menschen und die Corona-Pandemie*. In jüdisch-christlicher Zusammenarbeit entstand eine Lösungsstrategie: Nur Gott ist *Herr über Leben und Tod*; er wollte nie, dass sich seine Geschöpfe gegenseitig ruinieren. www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf

Thomas Kahl: *Die Konzentration auf Inzidenzwerte ist fragwürdig*. Kann anderes Vorgehen besser für unsere Gesundheit sorgen?

www.imge.info/extdownloads/Die-Konzentration-auf-Inzidenzwerte-ist-fragwuerdig.pdf

⁴⁶ Verständnisfördernd hierzu ist das Buch der Anthropologin Jean Liedloff: *Auf der Suche nach dem verlorenen Glück*. Gegen die Zerstörung unserer Glücksfähigkeit in der frühen Kindheit. C.H. Beck, München 1980

zeigt, wie Erwachsene den Bedürfnissen der Kinder optimal gerecht werden können, ohne gleichzeitig ihre eigenen Bedürfnisse, Interessen und Pflichten zu vernachlässigen. Neben der Fürsorge für ihre Kinder haben Erwachsene Aufgaben zu erledigen, um angemessene Lebensverhältnisse herbeizuführen.

Diese Strategie lässt sich als eine optimal erfolgreiche Anpassungsleistung von Mitgliedern der Spezies Homo sapiens an Lebensumstände und Herausforderungen würdigen, in Übereinstimmung mit den Forschungsergebnissen des britischen Evolutionsbiologen Charles Darwin (1809-1882). Dieses Prinzip lässt sich als ein außerordentlich wichtiger Unterstützer menschlicher Fähigkeiten zur Sicherung des Überlebens, zur Entwicklung und Entfaltung menschlicher Fähigkeiten und Begabungen (Talente) und zur Herbeiführung optimaler Lebensqualität ansehen. *Unter günstigen Rahmenbedingungen* funktioniert dieses Prinzip in der Natur in perfekter Weise, nicht nur bei menschlichen Eltern und Kindern, sondern auch bei anderen Säugetieren und deren Nachwuchs. Es erweist sich in allen gesellschaftlichen Bereichen als nützlich, wo Personen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zusammentreffen und wenn die Zusammenarbeit unter diesen notwendig und zugleich schwierig ist: Unterschiedliche Voraussetzungen und Interessen führen allzu leicht zu Konflikten, Streitigkeiten, Streiksituationen und sogar Kriegen.⁴⁷⁻⁴⁸

6. Eine Definition zu „menschenwürdigem Handeln“ und zu „menschlicher Reife“⁴⁹

Zu „menschenwürdigem Handeln“ gehört, selbst „Würde“ zu zeigen⁵⁰ und sich gegenüber anderen Menschen so freundlich und respektvoll zu verhalten, dass diese sich geachtet fühlen, also nicht verletzt, beleidigt, gedemütigt, schikaniert, benutzt, ausgebeutet, versklavt. Das erfordert Selbstdisziplin und „Haltung“, etwa gemäß der Art eines „English gentleman“.

In der Psychologie wird „menschliche Reife“ als die Fähigkeit angesehen, angemessen auf die Umwelt reagieren zu können. Reife umfasst auch, sich bewusst zu sein, was angesichts eines bestimmten Zeitpunktes und Ortes passend ist, also zu erkennen, zu erspüren, wann man entsprechend den Umständen und der Kultur der Gesellschaft, in der man sich gerade aufhält, in welcher Weise handeln sollte. „Reifes“ Handeln gelingt Menschen im Allgemeinen nicht derartig instinktiv wie Tieren, sondern erst aufgrund bewusst gesteuerter Lernprozesse.

Was zu „personaler Reife“ im Sinne solcher *vernünftiger Selbststeuerung*⁵¹ gehört, haben Athu Shankar, buddhistische Lamas (Mönche) sowie mitwirkende unbekannte Autoren formuliert. Ihre Aussagen verdeutlichen zugleich, was unter der Aufforderung in Artikel 1 des Grundgesetzes zu verstehen ist, dass „die menschliche Würde zu achten und zu schützen“ sei:

„1. Reife hast du, wenn du aufhörst, andere ändern zu wollen und dich stattdessen darauf konzentrierst,

⁴⁷ Thomas Kahl: Ein Management-Konzept für die EU-Krise. Effizientes demokratisches Management sorgt für optimale Lebensqualität. S. 15 f.

www.imge.info/extdownloads/EinManagement-KonzeptFuerDieEU-Krise.pdf

⁴⁸ Thomas Kahl: Die Würde des Menschen ist unantastbar. In: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. BWV Berliner Wissenschafts-Verlag 2017. S. 151.

⁴⁹ Der Text zu 6. und zu 6.1 wurde übernommen aus: Thomas Kahl: Der Schutz des Lebens auf der Erde. Die *freiheitlich-demokratische* globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit. S. 119-127. www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf

⁵⁰ Gerald Hüther: Würde. Was uns stark macht - als Einzelne und als Gesellschaft. Knaus Verlag 2018

⁵¹ Joachim Bauer: Selbststeuerung: Die Wiederentdeckung des freien Willens. Karl Blessing Verlag 2015

dich selbst zu verändern.

2. Reife hast du, wenn du andere Menschen so akzeptierst, wie sie sind.
3. Reife hast du, wenn du verstehst, dass jeder aus seiner eigenen Sichtweise heraus Recht hat.
4. Reife hast du, wenn du lernst, loszulassen.
5. Reife hast du, wenn du fähig bist, in deinen Beziehungen zu anderen nicht mehr auf deinen Erwartungen zu bestehen, wenn du fähig bist zu geben, soweit das in sich sinnvoll ist und Wert hat.
6. Reife hast du, wenn du verstehst, dass alles, was du tust, du letztlich tust, um in innerem Frieden (Zufriedenheit) zu sein.
7. Reife hast du, wenn du aufhörst, der Welt beweisen zu wollen, wie intelligent du bist.
8. Reife hast du, wenn du dich auf das Positive der Menschen konzentrierst.
9. Reife hast du, wenn du dich nicht von dem leiten lässt, was andere gut finden.
10. Reife hast du, wenn du dich nicht mehr mit anderen vergleichst.
11. Reife hast du, wenn du mit dir selbst im Frieden bist.
12. Reife hast du, wenn du zwischen Bedürfnissen und Wünschen klar unterscheiden und deine Wünsche loslassen kannst.
13. Reife hast du, wenn dir klar ist, dass Glückliche sein nicht auf materiellen Dingen beruht.

Wenn dir hier genannte Eigenschaften noch fehlen, dann kannst du selbst erkennen, inwiefern du noch nicht zu vollkommener Reife gelangt bist. ⁵²

Diese Aussagen können verwendet werden, um den aktuellen Entwicklungsstand der eigenen „personalen Reife“ und „Achtung der Menschenwürde“ abzuschätzen. Wer sich sicher ist, einer Aussage gerecht zu werden, der möge sich dafür jeweils einen von 13 möglichen Punkten geben.⁵³ Die Sinnhaftigkeit einzelner Aussagen wird klarer verständlich auf der Grundlage der Lektüre des Abschnittes 6.1.

Angebracht erscheint zunächst ein Kommentar zur 3. Aussage, um deren Bedeutung klarzustellen: Was ein Mensch wahrnimmt und erlebt, ist für diesen persönlich stets überzeugend und richtig: Es kann gar nicht anders sein. *Aus der eigenen Sicht heraus* hat jeder Mensch immer und überall „Recht“ und das Bedürfnis, damit von Anderen ernst genommen und respektiert zu werden. Hier liegt die Basis der Bedeutung der *Würde des Menschen* und für die Notwendigkeit, diese zu achten und zu schützen. Kein Mensch, der die Dinge anders sieht und infolge dessen zu anderen Eindrücken gelangt, hat eine Berechtigung, seine Sicht *ungeprüft* als „überlegen“ (besser, richtiger) darzustellen und deshalb für andere als „zu befolgen“ oder als „verbindlich“ zu erklären. Eindrücke und Haltungen können sich in gründlichen Überprüfungen als „unterlegen“, „verfehlt“, „verfälscht“ etc. herausstellen. Deshalb ist im Einzelfall zu klären, inwiefern sie sich möglicherweise aufgrund einer zeitweisen Funktionsbeeinträchtigung von Sinnesorganen (Ermüdung, Verwirrung, Drogeneinfluss), optischer oder akustischer Täuschungen,

⁵² Does maturity mean indifference? www.quora.com/Does-maturity-mean-indifference

⁵³ Vermutlich wurden diese 13 Sätze über ein empirisch-psychologisches Testkonstruktionsverfahren zusammengestellt, das auf einer faktorenanalytischen Itemanalyse und -auswertung beruht. Über solche Verfahren lassen sich *operationale Definitionen* erstellen.

https://de.wikipedia.org/wiki/Operationale_Definition

Diese Sätze können sich dazu eignen, einen weltweit anwendbaren Kenn- und Vergleichswert (Index) für Reife, Weisheit, Beachtung der Menschenrechte, Lebensqualität, persönliche Unabhängigkeit bzw. Autonomie etc. zu erstellen. Das kann zweckmäßig sein zur Selbsteinschätzung des eigenen Entwicklungsstandes und zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Solche Messwerte können sich enorm schädlich auswirken, sobald sie im Sinne von „Leistungswettbewerb“ verwendet werden. Das ist im westlichen Leistungsvergleichsdenken üblich.

Missverständnisse, mangel- oder fehlerhafter Informiertheit, Traumatisierungen, vorübergehender Unzurechnungsfähigkeit, Überforderung usw. ergeben haben.

Indem alle Menschen miteinander *menschenwürdigen* und *menschenrechtsgemäßen* Umgang pflegen, lassen sich alle Lebensherausforderungen hinreichend erfolgreich bewältigen. Wer nicht bewusst *mit Würde* lebt, der gehört nicht (= *noch* nicht oder bereits nicht *mehr*) *wirklich* zu *Homo sapiens*. Der gehört möglicherweise stattdessen zu *Homo oeconomicus*.⁵⁴

6.1 Unbefriedigendes Vorgehen erfordert zweckdienliche Innovationen

Menschen können gefragt werden, inwiefern in ihrer Umgebung unbefriedigende, mangelhafte, unzulängliche oder schädliche Vorgehensweisen oder Verfahren üblich sind, die außer Kraft gesetzt und durch Nützlichere ersetzt werden könn(t)en und soll(t)en. Damit lassen sich zweckmäßige Innovationen einleiten und erproben. Generell erweisen sich alle Fragen, die Missstände erkennbar werden lassen, als unentbehrlich, um diese beheben zu können.

Wenn es nachweisbar zutreffend sein sollte, dass nirgends mehr gelogen wird als vor Gericht, so könnte hier etwas „faul“ sein, schief laufen. Dass dort zuweilen in einer Weise verfahren wird, die Mängel aufweist, erkannte der US-amerikanische Psychologe und Erziehungswissenschaftler Lawrence Kohlberg (1927-1987) an der Harvard University bei seinen Forschungen zur menschlichen Moralentwicklung. Zutage kamen Absurditäten im Justizsystem sowie deren verheerende Auswirkungen.⁵⁵ Auf solche hatte bereits der Gerechtigkeitslehrer Jesus von Nazareth in seinen Auseinandersetzungen mit Schriftgelehrten (Sadduzäern, Pharisäern⁵⁶) und anderen herrschenden Instanzen aufmerksam gemacht.⁵⁷

Zu ähnlich bedenklichen Erkenntnissen waren schon lange vor Kohlberg experimentell arbeitende Sozialpsychologen⁵⁸ und Verhaltensforscher⁵⁹ gelangt, zuerst wohl der russi-

⁵⁴ Thomas Kahl: *Homo sapiens* entartete zu *Homo oeconomicus*. Ein Beitrag zum Verständnis unserer Lebensumstände und zum Allgemeinwohl.

www.imge.info/extdownloads/HomoSapiensEntarteteZuHomoOeconomicus.pdf

⁵⁵ Thomas Kahl: Es gibt verschiedene Formen rechtlichen Vorgehens: konstruktive und kriminell-destruktive. Zur Orientierung verhilft die ethisch-moralische Stufentheorie von Lawrence Kohlberg.

www.imge.info/extdownloads/EsGibtVerschiedeneFormenRechtlichenVorgehens.pdf

⁵⁶ <https://www.gotquestions.org/Deutsch/pharisaer-sadduzaer.html>

⁵⁷ Daraus ergab sich seine Äußerung: „Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener; und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht, so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.“ (Mt. 20, 25-28).

⁵⁸ Thomas Kahl: Demokratisch-rechtsstaatliche Strategien zu friedlicher Krisenbewältigung. Bewährte Methoden und das Konzept von Kurt Lewin.

www.imge.info/extdownloads/Strategien-zur-Krisenbewaeltigung.pdf

sche Physiologe Ivan Pawlow (1849-1936). Er hatte Lernexperimente mit Hunden durchgeführt.⁶⁰ Diese Forschungen führten übereinstimmend zu der Erkenntnis, dass Strafen und Sanktionen, die verhängt werden, falls Menschen Erwartungen und Anordnungen nicht gehorsam befolgen, keineswegs gradlinig zum damit anstrebten Ergebnis (Erfolg) führen: dass diese Menschen endlich und nachhaltig zum erwünschten, konstruktiven Handeln übergehen. Oft führt das Verhängen von Strafen und Sanktionen stattdessen zum Gegenteil, nämlich dazu, dass diejenigen Missstände, die damit wirksam überwunden (bekämpft) werden soll(t)en, ins Unerträgliche eskalieren.⁶¹ Auch darauf hatte Jesus von Nazareth mehrfach hingewiesen.⁶² Dieser Sachverhalt beruht auf universell gültigen Naturgesetzmäßigkeiten,⁶³ die allzu vielen Menschen noch nicht hinreichend verständlich gemacht wurden. Der Psychiater und Psychotherapeut Hans-Joachim Maaz spricht angesichts dessen von einer *normopathischen Gesellschaft*.⁶⁴ Offensichtlich wird im Justizsystem nach Normen gehandelt, die *krank* sind und *krank* machen, die Schäden anrichten, die sich kein vernünftiger Mensch wünschen kann. Inwiefern das so ist, lässt sich zeigen:

Gemäß Kohlbergs Konzept definieren die *Menschenrechte* die Haltung ethisch-moralischer Vollkommenheit (Stufe 6). Sie entsprechen Kants *kategorischem Imperativ*, einem generellen, universellen Grundprinzip der Gerechtigkeit. Sie dienen der Vermeidung von Schädigungen unserer Lebensgrundlagen und der Förderung friedfertigen Zusammenlebens in Wohlstand.⁶⁵ Nur auf sie ist Verlass. Wer weise ist, also zugehörig zu *Homo sapiens*, der weiß, dass man sich stets an den Menschenrechtsnormen orientieren sollte. Über angemessene Förderungsmaßnahmen und mit gutem Willen kann das allen

⁵⁹ Zu erwähnen sind hier: Stanley Milgram: *Obedience to Authority*. New York: Harper & Row 1974 sowie die klassischen Experimente von Solomon E. Asch

https://de.wikipedia.org/wiki/Konformitätsexperiment_von_Asch,

Kurt Lewin https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Lewin

und Muzaffer Sherif https://de.wikipedia.org/wiki/Muzaffer_Sherif

zur Dynamik in Gruppen (Wahrnehmungsverzerrung, Konformitätsdruck, Rivalität, Führungsstile etc.), die in nahezu jedem Lehrbuch der Sozialpsychologie behandelt werden.

Diesen Forschungen zugrunde liegen insbesondere Erfahrungen mit dem Führergehorsam während des Dritten Reiches und mit der damit einher gehenden „Erziehung“ und „Morallehre“.

⁶⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Pawlowscher_Hund

⁶¹ Thomas Kahl: Mord gelingt per Mausclick. Ein Essay zur Pädagogik angesichts der Gefährdung des Lebens im Internetzeitalter. S. 8: Internetspiele dienen der realen Kriegsführung

www.imge.info/extdownloads/MordGelingtPerMausclick.pdf

⁶² Siehe zum Beispiel das Gleichnis vom *Unkraut unter dem Weizen* (Mt.13,24-30; Mt.13,36- 43).

⁶³ etwa Gesetzmäßigkeiten des physikalischen Reziprozitätsprinzips, die zum Beispiel Resonanzphänomene zugrunde liegen. Darauf beruht die Reziprozität auch in anderen Bereichen, siehe

<https://de.wikipedia.org/wiki/Reziprozität> <http://lexikon.stangl.eu/507/reziprozitaet/>

⁶⁴ Hans Joachim Maaz: *Das falsche Leben: Ursachen und Folgen unserer normopathischen Gesellschaft*. C.H.Beck; 4. Aufl. 2018

⁶⁵ Sowohl unter Tieren als auch unter Menschen gilt weltweit die Regel, dass Artgleiche bzw. Seinesgleiche nicht geschädigt werden dürfen und leistungsfähig (gesund) erhalten werden sollen, um friedlich im Wohlstand miteinander leben zu können. Das besagen die Zehn Gebote (Levitikus 19, 11-18 und der ärztliche Eid des Hippokrates (um 460 bis 370 v. Chr.). Angesichts dieser Regel erscheint es als widersinnig, Menschen anhand von *Verurteilungen und Bestrafungen* (Kohlberg's Stufe 1) bessern und davon abhalten zu wollen, sich und andere zu schädigen. Denn indem man *sie* damit schwächt, demütigt und schädigt, anstatt sie zu stärken, zu ermutigen und zu befähigen, zweckmäßiger und konstruktiver zu handeln, wird ihre Leistungstüchtigkeit und ihre Möglichkeit vermindert, Wertvolles zum Allgemeinwohl beizutragen.

Menschen mit Leichtigkeit gelingen. Das gilt freilich nur dann, wenn Menschen, die sich darum bemühen, nicht von anderen daran gehindert werden – etwa über Mobbing⁶⁶ oder anhand juristischer Einschätzungen und Vorgehensweisen.⁶⁷ In Gegenden, in denen die Einhaltung der Menschenrechte weitgehend ungewöhnlich ist, so zum Beispiel in Deutschland, entspricht menschenwürdiges Handeln, juristisch formuliert, nicht der Sozialadäquanz.⁶⁸

Entsprechend Kohlberg's Forschungserkenntnissen beginnt die Moralentwicklung mit der Orientierung an *Bestrafung und Gehorsam* (Stufe 1)⁶⁹. Diese ist typisch für die Handlungssteuerung bei Kleinkindern und über strafende Sanktionen. Hier ist direkte Verhaltensgängelung (zuweilen auch „Dressur“) über Belohnung und Bestrafung weit verbreitet. – Als Moses dem Volk der Israeliten die *Zehn Gebote* mitteilte, dürfte sich dieses Volk bewusstseinsmäßig noch auf dieser kleinkindlichen Entwicklungsstufe befunden haben.⁷⁰ – Fähigkeiten zur *bewussten Selbststeuerung* über die Berücksichtigung von Handlungsfolgen sind auf dieser Stufe erst im Ansatz zu erkennen. Das Verhängen von abschreckenden Sanktionen stärkt üblicherweise das natürliche Bestreben, unangenehme Formen von Bestrafung möglichst nicht zu erleiden, ihnen zu entgehen, sie zu vermeiden.

Dieses Bestreben wird von Richter*innen verständnisvoll unterstützt, falls diese *erwachsene* Angeklagte auf ihr *Aussageverweigerungsrecht* hinweisen: sie bräuchten keine Aussagen zu machen, mit denen sie sich selbst belasten. Ehrliches Eingestehen, Fehler gemacht zu haben, erwarten solche Richter*innen von Angeklagten anscheinend *nicht*. Als *in Ordnung* erscheint mithin das Verschweigen wesentlicher Gegebenheiten, die für eine gerechte Einschätzung und Beurteilung der Sachverhalte unentbehrlich sein können und deshalb bekanntgegeben werden müssten. Mithin erweisen sich derartige richterliche Hinweise als für die Wahrheitsfindung hinderlich. Er ist nicht erkennbar, ob und inwiefern solche Hinweise nützlich sind, um verantwortungsbewusste(re)s Handeln von Menschen (Angeklagten) zu unterstützen. Eine sinnvolle Unterstützung erfordert, dass Menschen *rechtzeitig vor ihrem Handeln* für sich gründlich klären bzw. geklärt haben, welche diversen möglichen Folgen ihr eigenes Tun haben kann – und sich aufgrund dessen bewusst für eine Handlung entscheiden, die möglichst schadensvermeidend ist.

⁶⁶ Thomas Kahl: Was hilft bei Mobbing? www.imge.info/extdownloads/WasHilftBeiMobbing.pdf

⁶⁷ Thomas Kahl: Überlegungen zum Umgang mit den Sorgen von Bürgern. Wie nützlich ist die Achtung der Menschenwürde? www.imge.info/extdownloads/ZumUmgangMitBurgern.pdf

⁶⁸ Im deutschen Strafrecht findet man Absurditäten: „Die **Sozialadäquanz** (auch **soziale Adäquanz**) ist ein Prinzip, das im deutschen Strafrecht eine Rolle spielt. Erfüllt ein Verhalten zwar äußerlich alle Merkmale eines gesetzlichen Straftatbestandes, bewegt sich aber innerhalb der üblichen, geschichtlich entwickelten Ordnung, liegt nach herrschender Meinung kein tatbestandsmäßiges Handlungsunrecht vor.“ <https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialadäquanz>

⁶⁹ Zum Verständnis können die beiden vorigen Fußnoten beitragen.

⁷⁰ Davon ging Gotthold Ephraim Lessing aus in seiner Schrift „Die Erziehung des Menschengeschlechts und andere Schriften.“ (Berlin 1780) Reclam.

https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Erziehung_des_Menschengeschlechts

Siehe ferner seine Schrift: „Das Christentum der Vernunft“. Lessing wird vielfach als „der einzige deutsche Aufklärer von europäischem Rang“ bezeichnet. (Meyers Grosses Taschenlexikon in 24 Bd. Mannheim 1981, Bd. 13: Lessing, Gotthold Ephraim S. 104). Mit Schriften wie „Nathan der Weise“ setzte er sich für interreligiöse Toleranz bzw. für das Menschenrecht auf Religionsfreiheit ein.

Üblicherweise wird solches Verschweigen *im Blick auf kleinkindliches Alltagshandeln* nicht als ein gravierendes Problem angesehen, sondern als durchaus normal und deshalb als akzeptabel: Kleinkinder handeln zunächst noch unbewusst drauflos, ohne zu wissen, was sie tun und was das bewirken kann. Sie benötigen unterstützende Anleitungen zu zweckmäßigem Vorgehen, über Liebe, Geduld, Verständnis und Erklärungen. Sie sind noch auf dem Weg dazu, die möglichen Folgen ihres Tuns kennen zu lernen und berücksichtigen zu können.

Vernünftigerweise setzt man Kleinkinder keinen Gerichtsverhandlungen aus. Aus juristischer Sicht sind sie noch nicht *schuldfähig* und *strafmündig*.

„Strafmündigkeit beschreibt das Erreichen eines Alters, ab dem einem Mensch vom Gesetzgeber her zuge-
traut wird, die Folgen seiner Handlungen so weit zu überblicken, dass er *bewusst* anderen schaden kann
und daher für diese Handlungen die Verantwortung übernehmen muss.“⁷¹

Ethisch-moralisch *bewusst* handelnde Personen (Stufe 6) streben generell von Offenheit, Fairness, Transparenz und Gleichberechtigung geprägte *partnerschaftliche* Lösungen in Form von gegenseitigem Einvernehmen (Konsens) an.⁷² Demzufolge verabscheuen sie den Einsatz von Machtmitteln jeglicher Art, auch von Strategien und Tricks, die andere Menschen recht bedenkenlos einsetzen, um sich eigene Vorteile gegenüber anderen zu verschaffen. Denn sie haben die katastrophalen, jegliches Vertrauen zerstörenden, Folgen im Blick, die sich aus solch' kurzsichtigem Handeln allzu leicht ergeben. Wer solche Mittel bewusst einsetzt, der schadet nicht nur anderen, sondern zugleich auch sich selbst.

Um in der Lage zu sein, friedfertig, konstruktiv und gerecht zu handeln, ist es hilfreich sowie notwendig, bestimmte Reifungsschritte im Rahmen der eigenen Persönlichkeitsentwicklung erfolgreich bewältigt zu haben. Das setzt einen geduldigen, entspannten sowie verständnis- und liebevollen Umgang mit den emotionalen Problemen (Empfindlichkeiten) voraus, die jeder Mensch während seiner Trotzphasen im Kindesalter und der Pubertät durchlebt. Auf das hier übliche unwillig-oppositionelle Handeln, das mit Notwendigkeit zu durchlaufen ist, um zu gesunder Selbständigkeit und Selbststeuerung gelangen zu können, sollte nicht mit unangemessenen Maßnahmen der Grenzsetzung und Macht-
ausübung (Druck, Strenge, Härte, Unnachgiebigkeit, willkürlichen Unterstellungen, Rechthaberei, Verurteilungen, Strafen, Liebesentzug, Ignoranz) reagiert werden.⁷³ Derartiges Reagieren kommt der Missachtung der Menschenwürde der Heranwachsenden gleich. Es kann gravierende seelische Traumatisierungen und therapiebedürftige Entwicklungs- bzw. Reifungsstörungen auslösen. Diese werden viel zu selten behoben, zumal deren Heilung enormen Aufwand erfordern kann und es an geeigneten Therapeut*innen mangelt. Die Auswirkungen der herrschenden Missstände werden üblicher-

⁷¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Strafmündigkeit>

⁷² Michael Balint, Martin Buber, Ruth Charlotte Cohn, Thomas Gordon, Michael Lukas Moeller, Kurt Lewin, Horst-Eberhard Richter, Marshall Rosenberg und andere beschreiben zweckmäßige Formen herrschaftsfreier partnerschaftlicher Kommunikation und Kooperation. Weitere Hinweise dazu siehe auf www.seelische-staerke.de/paarbeziehungen/index.html und www.kollegiale-demokratie.de

⁷³ Siehe zu diesem Vorgehen der „schwarzen Pädagogik“: Sigrid Chamberlain: Adolf Hitler, *die deutsche Mutter und ihr erstes Kind*: Über zwei NS-Erziehungsbücher. Psychosozial-Verlag; 5. Aufl. 2010.

Katharina Rutschky (Hrsg.): *Schwarze Pädagogik. Quellen zur Naturgeschichte der bürgerlichen Erziehung*. Ullstein, Berlin 1977; Neuausgabe ebd. 1997.

Alice Miller: *Am Anfang war Erziehung*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1980. Du sollst nicht merken (1981).

weise verkannt: Es entstehen *Wirkungsfortpflanzungsprozesse*⁷⁴ mit unermesslich weit reichenden Beeinträchtigungen und Schädigungen des zwischenmenschlichen Zusammenlebens- und -arbeitens.

Erwachsene, die hier noch Entwicklungsbedarf haben, etwa weil sie während ihres Trotz- oder Pubertätsstadiums nicht angemessen gefördert wurden (das können auch Väter, Mütter, Richter*innen, Polizist*innen, Soldat*innen, Politiker*innen, Unternehmer*innen, Lehrer*innen etc. sein), neigen oft dazu, sich und anderen beweisen zu wollen, wozu sie leistungsmäßig in der Lage sind. Etliche davon wollen sich anderen *überlegen* fühlen und aus Auseinandersetzungen als Sieger*innen hervorgehen können. Andere streben Macht- und Führungspositionen an, die es ihnen ermöglichen, „Bestimmer*in“ zu sein, für Ordnung zu sorgen und zu verlangen, dass andere sich ihnen unterordnen, ihnen gehorsam folgen.

Derartig, ethisch-moralisch gemäß Stufe 1, Handelnde halten häufig die auf Reife, Weisheit und Souveränität beruhende bewusste Nachgiebigkeit, Flexibilität, Toleranz, Geduld, Großzügigkeit und Nachdenklichkeit von Menschen, die gemäß Stufe 6 vorgehen, *fälschlich* für Ausdrucksformen von Unterlegenheit, Schwäche, Hilflosigkeit, Unentschiedenheit, Leichtsinn, Charakterlosigkeit und Gleichgültigkeit.⁷⁵

Für gemäß Stufe 1 Handelnde scheint es allzu oft nur eine alternativlose „Wahl“ zu geben: diejenige zwischen Selbstbehauptung/Selbstdurchsetzung und Untergang. Die Möglichkeit, dass die „Gegenseite“ nicht ebenfalls Überlegenheit anstreben, sondern gerechtigkeitsorientiert mit Verständnis, Mitgefühl, Friedfertigkeit und Unterstützungsbereitschaft reagieren könnte, wird hier zu wenig gesehen und üblicherweise vorschnell als unrealistisch ausgeschlossen. Stattdessen zeigt sich mangelhaftes Differenzieren, etwa Entweder-Oder – Schwarz-Weiß-Denken ohne Zwischentöne sowie ein allzu grob pauschalisierendes Begriffsverständnis.⁷⁶

⁷⁴ Prozesse der *Wirkungsfortpflanzung* scheinen eine allgemein gültige Gesetzmäßigkeit in sozialen Kollektiven zu sein: „Das Einkommensbeispiel bringt eine bequeme Veranschaulichung: Wer bereits viel verdient, hat eine bessere Chance, noch mehr zu verdienen (z.B. durch den Ankauf von Aktien) als ein anderer, dessen Einkommen niedriger ist (und der sich daher z.B. keine Industripapiere kaufen kann).“ Zit. nach Peter R. Hofstätter: Sozialpsychologie. Walter de Gruyter Berlin 1973, S. 156 f. Das gilt auch für die Chancen zur Verbesserung von Schulleistungen. Siehe hierzu Thomas N. Kahl: Unterrichtsforschung. Scriptor 1977, S. 101-104. Ebenso gilt es für Schädigungen: Wer durch erlittene Schädigungen stark geschwächt ist, kann bereits durch eine geringe weitere Schädigung reaktionsunfähig werden, also zusammenbrechen. Demgegenüber können stabile Menschen eine derartige Schädigung innerlich relativ leicht verschmerzen, ohne dass es in ihnen zu einer von außen klar erkennbaren Beeinträchtigung kommt.

⁷⁵ www.quora.com/Does-maturity-mean-indifference

⁷⁶ So wird etwa behauptet, „der Islam“ oder „der Buddhismus“ gehöre *entweder* zu „Deutschland“ oder *nicht*. Demgegenüber gehöre „das Christentum“ *mit Sicherheit* zu „Deutschland“. Dabei wird außer Acht gelassen, dass es innerhalb jeder Religion bzw. Weltanschauung, ebenso wie in jeder „deutschen“ politischen Partei, ein breites Spektrum unterschiedlicher Positionen gibt, die grundgesetzkonform oder verfassungswidrig sein können. Auch zu dem, was „deutsch“ ist und bedeutet, existieren unterschiedliche Auffassungen. „Deutschland“ ist seit der Gründung des „Deutschen Reiches“ ein *Vielvölkerstaat*: Unter „Deutschen“ gibt es sowohl Reichsbürger als auch Weltbürger, Europäer, Germanen, Kelten, Hamburger, Rheinländer, Sachsen, Preußen, Bayern, usw., mithin *Pluralismus* bzw. *Multikulti*.

Das Leben solcher Menschen kann erfüllt und beherrscht sein von Kämpfen mit anderen und gegen andere. Bei etlichen Gelegenheiten testen diese aus, was sie sich wo leisten können, wie und wann es ihnen gelingt, andere zu demütigen, bloß zu stellen, in Verzweiflung oder Wut zu treiben. Manche genießen es, sich eigener Machtmittel und Überlegenheit nach Lust und Laune willkürlich bedienen zu können. Sie fühlen sich damit großartig. Personen, die dazu tendieren, ihre Machtposition anderen gegenüber zu missbrauchen, eignen sich nicht für Vorgesetztenpositionen, insbesondere nicht als Richter*innen, Ärzte*innen, Lehrer*innen, Ausbilder*innen, Unternehmer*innen, Rechtsanwält*innen, Parlamentarier*innen, Gesetzgeber*innen etc.

Um Tendenzen zu Machtmissbrauch konstruktiv zu begegnen, erörterte der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Andreas Voßkuhle, in seiner rechtswissenschaftlichen Doktorarbeit Vorgehensweisen, die gerechtere richterliche Tätigkeit begünstigen können und sollen.⁷⁷ Als nützlich und unentbehrlich erweisen sich Protokollierungsverfahren, über die Angeklagte auch noch nach einer Gerichtsverhandlung Verfahrensfehler aufzeigen können, die sich im Prozessablauf ergeben hatten. Dazu gehören zum Beispiel Missverständnisse, Fehlinterpretationen sowie mangelhaft belegte Aussagen, Behauptungen und Unterstellungen, die jedem Menschen auch bei bestem Willen jederzeit unterlaufen können.⁷⁸ Deshalb ist der Rechtsgrundsatz zu beachten, dass im Zweifelsfall von der Unschuld Angeklagter auszugehen sei: „in dubio pro reo“.⁷⁹

Derartig weise Erkenntnisse prägen die Rechtspraxis leider nicht immer zufriedenstellend: In Gerichtsurteile spielen unkalkulierbare Zufälle hinein. Die Gerechtigkeit leidet darunter. Das zeigte sich zum Beispiel in der ARD-Sendung „hart aber fair“ am 20.4.2015 zum Thema „ReichenRabatt und diskrete Deals – wie gerecht ist die Justiz?“ Zu den Gästen gehörte der ehemalige Bundesarbeitsminister Norbert Blüm als Autor des Buches: „Einspruch! Wider die Willkür an deutschen Gerichten.“

Die erwähnte ethisch-moralische Reifungsstörung⁸⁰ ist insbesondere bei Männern verbreitet und ausgeprägt, die während ihrer Kindheit und Jugend aufgrund ungünstiger Umweltgegebenheiten und mangelhaft förderlichen Handelns⁸¹ von Müttern, Vätern⁸²,

⁷⁷ Andreas Voßkuhle: Rechtsschutz gegen den Richter: zur Integration der Dritten Gewalt in das verfassungsrechtliche Kontrollsystem vor dem Hintergrund des Art. 19 Abs. 4 GG. Münchner Universitätschriften, C. H. Beck Verlag 1993.

⁷⁸ www.n-tv.de/ratgeber/Zeuge-Das-sollte-man-wissen-article15265806.html

⁷⁹ Thomas Kahl: Konditionen fairer Vereinbarungen und Verträge. In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017. Abschnitt 1.4.4.1, S. 92-94. Siehe dazu auch die Ausführungen zur Stufe 5 von Kohlberg in:

Thomas Kahl: Es gibt verschiedene Formen rechtlichen Vorgehens: konstruktive und kriminell-destruktive. Zur Orientierung verhilft die ethisch-moralische Stufentheorie von Lawrence Kohlberg. S. 2 f. www.imge.info/extdownloads/EsGibtVerschiedeneFormenRechtlichenVorgehens.pdf

⁸⁰ Psychotherapeuten diagnostizieren hier in der Regel behandlungsbedürftige Leistungsdefizite bzw. mangelhafte Kompetenzen aufgrund unzweckmäßigen Lernens (auch Defiziten in der Berufsausbildung), „Strukturmängeln“, „Persönlichkeitsstörungen“ oder „Abhängigkeits-Autonomie-Konflikten“.

⁸¹ Sie erlebten zu wenig emotionales Verständnis (Mitgefühl) für ihre Bedürfnisse und für die sich aus diesen ergebenden eigenen Handlungsimpulse, erhielten auch keine hinreichenden Erklärungen (Begründun-

Lehrer*innen und Ausbilder*innen zu wenig Gelegenheit erhielten, über selbstständig experimentierendes (naturwissenschaftliches) Handeln von sich aus zu erproben, zu verstehen und zu erkennen, was sinnvollem und zweckmäßigem (vernünftigem) Vorgehen zugunsten des Lebensschutzes und von Lebensqualität gerecht wird und was nicht.⁸³ In Folge dessen mangelt es heute an selbstbewussten, tüchtigen, mutigen und kreativen Männern, die ihren Partner*innen reifemäßig ebenbürtig sind und bereitwillig sowie einfallreich ihre biologische Aufgabe erfüllen, das Leben und dessen existentielle Grundlagen erfolgreich zu schützen und zu fördern, sowohl als Beziehungspartner als auch als Väter von Kindern sowie als Politiker, Juristen, Unternehmer, Ärzte, Pfarrer, Lehrer, Techniker usw. Robert Bly hatte über „die Männer“ geschrieben:

„Die dunkle Seite der Männer ist offensichtlich. Ihre irrwitzige Ausbeutung der Bodenschätze unseres Planeten, ihre Geringschätzung und Erniedrigung der Frauen und ihre zwanghafte Leidenschaft für atavistische Kriegsspiele sind nicht zu leugnen. Ihr genetisches Erbe ist diesen Obsessionen ebenso förderlich wie das kulturelle und gesellschaftliche Umfeld.“⁸⁴

Leider kann *nicht* davon ausgegangen werden, dass Frauen von sich aus alles besser machen würden. Denn es kommt hier nicht primär auf das Geschlecht an, sondern auf den körperlich-seelisch-geistigen Gesundheitszustand sowie die erhaltene Erziehung, Bildung und Reife.

„Siegertypen“ und „autoritäre Persönlichkeiten“⁸⁵, die gemäß der Stufe 1 handeln, etwa die absolutistisch entscheidenden Feldherren Julius Caesar, Benito Mussolini und Adolf Hitler, die ähnlich wie Donald Trump gezielt gegenüber anderen *möglichst unberechenbar* vorgingen, haben die Welt *nachhaltig* verheert. Sie haben dazu beigetragen, dass unendlich viele Menschen in kriegerischen Auseinandersetzungen schwerste Traumatisierungen erlitten haben. Nachweisbar beeinträchtigen körperliche, seelische und geistige Kriegsfolgen die ethisch-moralische Entwicklung und die Leistungsfähigkeit der Kinder und Kindeskiner über Generationen hinweg.⁸⁶ Dass kriegerische Auseinandersetzungen

gen) und Hinweise (Unterstützung) auf das, was in konkreten Situationen optimal hilfreich und zur konstruktiven Bewältigung von Herausforderungen unverzichtbar nötig ist.

⁸² Alexander Mitscherlich: Auf dem Weg zur vaterlosen Gesellschaft. Piper 1973

Sam Keen: Feuer im Bauch. Über das Mann-Sein: Bastei-Lübbe, 2004; 3. Auflage

David Deida: Der Weg des wahren Mannes. Ein Leitfaden für Meisterschaft in Beziehungen, Beruf und Sexualität. J. Kamphausen Verlag Bielefeld 2006

Richard Rohr: Vom wilden Mann zum weisen Mann. Claudius 2006

⁸³ Thomas Kahl: Wie Männer so werden, wie sie sind. Ein klärendes Buch: „Die Psychoanalyse des Jungen“ von Hans Hopf. www.imge.info/extdownloads/WieMaennerSoWerdenWieSieSind.pdf

⁸⁴ Robert Bly: Eisenhans. Ein Buch über Männer. Kindler München 1991, S. 10

⁸⁵ Siehe dazu etwa die „F-Skala“, die unter Mitwirkung von Theodor W. Adorno entwickelt worden war.

[https://de.wikipedia.org/wiki/F-Skala_\(Autoritäre_Persönlichkeit\)](https://de.wikipedia.org/wiki/F-Skala_(Autoritäre_Persönlichkeit))

Oliver Decker, Johannes Kiess, Elmar Brähler (Hg.): Rechtsextremismus der Mitte und sekundärer Autoritarismus. Psychosozial-Verlag 2015

Oliver Decker, Johannes Kiess, Elmar Brähler: Die Mitte im Umbruch. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2012 Friedrich-Ebert-Stiftung.

www.fes-gegen-rechtsextremismus.de/pdf_12/mitte-im-umbruch_www.pdf

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger: Auf dem Weg in den autoritären Staat. Blätter für deutsche und internationale Politik 2008

www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2008/januar/auf-dem-weg-in-den-autoritaeren-staat

⁸⁶ Sabine Bode: Die vergessene Generation. Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen. Klett-Cotta 2004

stets unermessliche menschliche Schädigungen über *Wirkungsfortpflanzungsprozesse* auslösen, gehört zu heutigen Erkenntnissen, die sich in der Öffentlichkeit noch viel zu wenig verbreitet haben. Die heutige weltweite Problemlage ist maßgeblich als Folgewirkung von Adolf Hitlers Initiativen verstehbar!⁸⁷

Wer derartige Auseinandersetzungen sucht und für normal sowie reizvoll hält, *der weiß nicht, was er tut*. Das veranschaulichte 1955 ein legendärer US-Halbstarke-Film mit James Dean.⁸⁸

Das (deutsche) strafrechtliche Vorgehen erweist sich als absurd (kontraproduktiv, destruktiv), soweit es sich auf Ge- und Verbote, (Straf-)Taten und deren Bestrafung konzentriert anstatt darauf, wie sich Schädigungen bestmöglich *nachhaltig* vermeiden und minimieren lassen, also auf vorbeugende Maßnahmen, auf Achtsamkeit im Umgang mit Personen und Sachen.

Das Menschenrechte-Qualitätsmanagement ist, ebenso wie jedes psychotherapeutische Handeln, darauf ausgerichtet bzw. auszurichten, *rechtzeitig* Menschen identifizieren zu können, die unzulänglich in ihrer Reifungsentwicklung unterstützt worden waren und *deshalb* Gefährder der rechtsstaatlichen Ordnung sein oder werden könn(t)en.⁸⁹ Derartige (Früh-)Identifizierung ermöglicht heilsame (Früh-)Förderungs- und (Aus-) Bildungsmaßnahmen,⁹⁰ über die mit relativ geringem Aufwand unendlich viel Schädliches abgewendet werden kann. Diese Erkenntnis löste die Forderung aus: Wehret den Anfängen! Eine zweckmäßige Maßnahme dazu besteht in kontinuierlicher Menschenrechtsbildung für alle Schüler*innen spätestens von deren erstem Schultag an.

Sabine Bode: Kriegsenkel. Die Erben der vergessenen Generation. Klett-Cotta 2009

Sabine Bode: Nachkriegskinder. Die 1950er-Jahrgänge und ihre Soldatenväter. Klett-Cotta 2011

⁸⁷ Thomas Kahl: Die Menschenrechte werden generell zu wenig beachtet und respektiert. In: Thomas Kahl: Der Schutz des Lebens auf der Erde. Die *freiheitlich-demokratische* globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit. Abschnitt 6., S. 49-79.

www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf

⁸⁸ „... denn sie wissen nicht, was sie tun.“ (Rebel Without a Cause). Der deutsche Titel entspricht den letzten Worten Jesu am Kreuz: https://de.wikipedia.org/wiki/..._denn_sie_wissen_nicht,_was_sie_tun

⁸⁹ Thomas Kahl: Der politisch-gesellschaftliche Nutzen der Achtung der Würde des Menschen sowie von Psychotherapie/Coaching. www.imge.info/extdownloads/NutzenDerWuerde.pdf

Thomas Kahl: Verletzungen der Würde des Menschen und Maßnahmen der Prävention gegen eskalierende Gewalt. Wie menschliches Versagen zu Terrorismus und dem Weltuntergang führen kann.

www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf

⁹⁰ www.imge.info/aktuelle-fragestellungen-und-projekte/4-gesundheitsfoerderung/projekt-1-unterstuetzung-von-selbstaendigkeituss/index.html